Bürger-Schützen-Zeitung

Aus Anlass des Bürger-Schützen-Festes in Wesel vom 4.September bis 7.September und am 13.September 2008

Herausgegeben vom Vorstand des Bürger-Schützen-Vereins zu Wesel e.V.

31. Jahrgang

Ausgabe Nummer 31

Umbau unseres Schützenhauses 2007 - 2008

Endlich wird mit dem Umbau / der Renovierung begonnen

Bereits im Frühjahr 2001 wurde der Gedanken geboren unser Schützenhaus zu renovieren und in diesem Zuge zu vergrößern und dem heutigen Stand der Technik anzupassen.
Am 23.08. 2001 war der erste Vorentwurf des Umbaus fertig.
Nach mehreren Diskussionen im Vorstand, ob eine stützenfreie oder ein mit Stützen versehener Versammlungsraum entstehen sollte, wurde das Objekt und die Kostenermittlung der Hauptversammlung im Mai 2005 vorgestellt. Unter der Prämisse für die Renovierungs- und Umbauarbeiten keine Kredite aufzunehmen wurde den Arbeiten zugestimmt.
Im November 2005 reichten wir den Bauantrag bei der Stadt Wesel ein, am 29.12.2005 erhielten wir die Baugenehmigung.
Um unser Ziel erreichen zu können, waren Zuschüsse zu beantragen und Spenden in nicht unerheblicher Höhe erforderlich, die bereits nach 2 Jahren durch den unermüdlichen Einsatz unseres Präsidenten H.G. Egerlandt und der eher anfangs zurückhaltenden Spendenfreudigkeit des Bataillons zusammengetragen werden konnten. Im Mai 2007 wurde durch die Hauptversammlung der Start der Arbeiten nach Umplanung zur Kostenreduzierung am Ende des Jahres 2007 beschlossen. Um den laufenden Betrieb im Schützenhaus nicht zu stören, wurde der Zeitplan eng gesteckt.

In der 47. KW 2007 wurde mit dem Mutterbodenabtrag und den Fundamentierungsarbeiten begonnen.
Bis Ende der 50. KW 2007 war der geschlossene Rohbau, mit Dach und Fensteranlagen fertiggestellt. Erst dann konnten die umfangreichen Abbrucharbeiten aufgenommen werden und die Ausbauarbeiten beginnen, da bis dahin das Schützenhaus in voller Funktion erhalten bleiben musste.
Bereits am 4. Februar 2007 war das Schützenhaus durch unsere Garde zur Rosenmontagsfeier gebucht. Es blieben uns also nur knapp 6 Wochen um das Gebäude wieder funktionstüchtig herzustellen. Trotz etlicher Unkenrufe einiger Kameraden „das schaffen die nie", konnte unser Schützenhaus pünktlich zum Rosenmontag am 4. Februar 2008 den Betrieb unter

Jetzt geht es mit dem Innenausbau weiter

unserem neuen Pächter S. Woiwode wieder aufnehmen.
Den Umbau und die erforderlichen Renovierungssarbeiten in der Wohnung sowie die Fertigstellung der Pflasterarbeiten wurden bis Ende März 2008 realisiert. Unseren besonderen Dank sagen wir allen Spendern, Firmen und „last but not least" allen Kameraden, die unter Verwendung Ihrer Freizeit und unermüdlichen Einsatz und aller Konsequenz diesen Umbau erst möglich gemacht haben.
Und um einzig und alleine dem weitverbreitetem Vorurteil zu begegnen auf unsere Jugend sei kein Verlass, möchte ich mich nochmals besonders für den unermüdlichen Arbeitseinsatz unserer Jungschützen unter Jungschützenführer Tobias Borgmann bedanken, dessen Jungschützen bei Anruf immer zur Stelle waren.

Werner Kölken

Die neue Decke im vorhandenen Baukörper mit der Vorbereitung für die Lüftung

Die neue Fensterfront wird eingebaut

Biesemann

Helfen möchten wir Ihnen, wenn Sie mit einem Sterbefall konfrontiert werden. Rufen Sie einfach an, auch dann, wenn Sie sich schon einige Zeit vorher Klarheit und Sicherheit verschaffen möchten.

Wir sind für Sie da.

Holz ist unser Hobby und unser Handwerk. Auch hier stehen wir mit unserer Erfahrung für Sie bereit. Auf alle Fragen, die mit Holz und Kunststoff zu tun haben, antworten wir Ihnen und helfen auch hier.

Unsere Mitarbeiterinnen, Gesellen, Lehrlinge und Meister stehen für Sie bereit, fordern Sie uns auf!

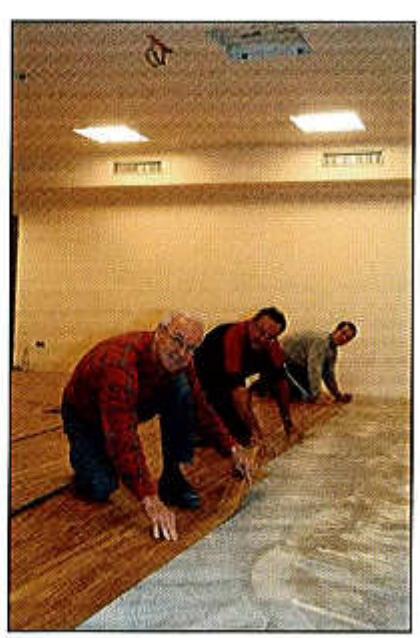
Tischlerei Biesemann

Wesel * Rheinhabenstraße 6b
Telefon 02 81-2 16 66 oder 33 93 30

Bau- und Möbeltischlerei
Beerdigungsinstitut

„Der Vorstand am Boden"

Beisitzer Willi Hüsgen beim verlegen unseres Bodens mit Unterstützung von Hans Czekalla, dem Vorsitzenden der Schießsportabteilung und Stefan Verweyen.



2. Kompanie in Hamburg 13.-15.06.2008

Bildungsreise 4.Teil

Nach Ampuria Brava, Rügen und Berlin, richtete sich das Interesse der 2. Kompanie in diesem Jahr auf die Hansestadt Hamburg. Kultur, Bildung und Frohsinn sollten uns 3 angenehme Tage bescheren.

Freitag:
Pünktlich um 10.45 Uhr setzten sich 20 Kameraden der 2. in den Zug nach Hamburg, der nach 4 Stunden zügiger Fahrt den Hauptbahnhof erreichte. Dort wurden wir vom Organisationskomitee in Person unseres Kameraden Peter Maaß in Empfang genommen.
Nach dem Bezug der Zimmer im Hotel Commodore, gegenüber der Fanmeile am Millerntor und nur knapp 500m von der Reeperbahn, begann die erste kulturelle Veranstaltung, Brauhaustour durch Hamburg mit Peter, der sich als sehr ortskundiger Fremdenführer herausstellte.

Samstag:
10:00 Uhr Besichtigung des Miniatur-Wunderlandes , ein absolutes Muss für alle Eisenbahn- und Modellbaufans, aber auch für jeden anderen eine kurzweilige Besichtigung, besonders bei nicht so gutem Wetter.

Barkassen-Rundfahrt im Hamburger Hafen

15:00 Uhr Hafenrundfahrt mit einem sehr humorvollen Kapitän. Da wir diese Barkassenfahrt zum ersten Mal machten, kannten wir seine Standardwitze ja noch nicht. Im Gegensatz zu Rügen, wurde diesmal keiner Seekrank.

Hamburger Hafen mit Blick auf den Michel

18:00 Uhr Sankt Pauli Führung der besonderen Art. mit der Fremdenführerin Tania Kibermanis, die Touristen dass von Sankt Pauli zeigt, was man normal nicht sieht.
Wir jedoch, sahen alles, die Kirche „St. Pauli", das älteste Tattoo Studio Hamburgs, Schrumpfköpfe, die Herbertstraße und die „Ritze" und bekamen es äußerst detailliert und charmant erklärt.

Sonntag:
Nach dem Frühstück Besichtigung des Hamburger Fischmarktes mit Live-Musik, Tanz und ausreichend Alkoholika.

Schrumpfköpfe auf Sankt Pauli

Um 14.46 Uhr ging es dann zurück nach Wesel.
Ein besonderer Dank gilt unserem Kameraden Peter Maaß, für die tolle Organisation unserer Hamburg-Fahrt.

Bernd Boßmann

Der Schutzengel-Tipp:
„Kompetenz und persönlicher Service
Ihrer Provinzial-Geschäftsstelle."
Ihr Pro an Sicherheit Nr. 1
Geschäftsstelle
Egerlandt und Söhne
Berliner-Tor-Platz 6 • 46483 Wesel
Telefon 0281 338270
Immer da, immer nah.
PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen
www.pro-an-sicherheit.de

160 Jahre Reiterzug heißt 160 Jahre im Dienste der Bürger-Schützen-Königinnen

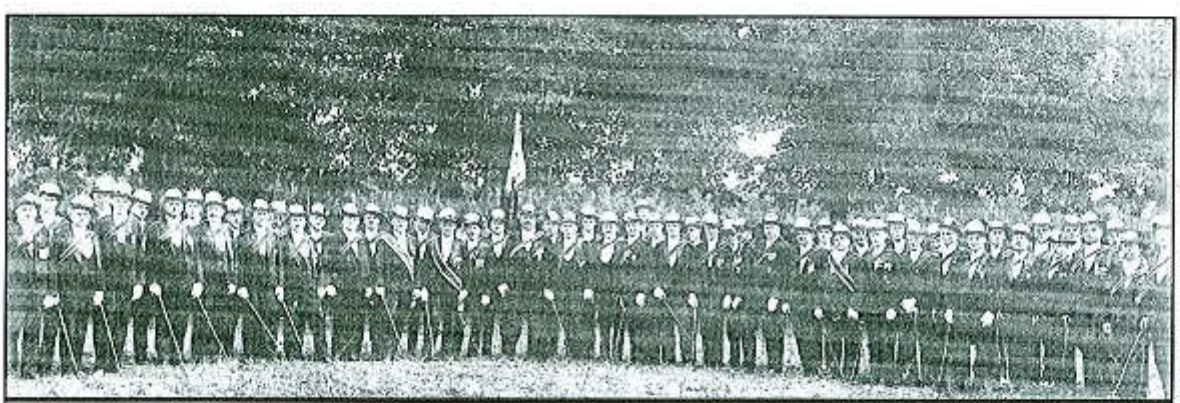
Bereits im Jubiläumsbuch zum 150-jährigen Bestehen des Reiterzuges erwähnt, hatten sich im Jahre 1848 sechzehn Männer zusammengefunden, um – auch auf Wunsch der Öffentlichkeit – eine berittene Einheit im Bürger-Schützen-Verein zu gründen.
Schon zu Zeitpunkt der Gründung und in der ersten Bekundung wurden die zentralen Aufgaben des Zuges festgelegt: „Zur Verherrlichung des Festes und um als Ehrengarde der Königin zu dienen."

Als offizielles Gründungsdatum gilt der 06.August 1848 in einer Generalversammlung im Schützenzelt. Der erste Rittmeister des Reiterzuges und spätere Kommandeur des Bürger-Schützen-Vereins war Eduard von Mook.
Ursprünglich waren die Mitglieder des Bürger-Schützen-Vereins allesamt im Frack gewandet. Dies änderte sich im Jahre 1850, von nun an trugen alle Schützen einen grünen Rock und Hut. Bis zum heutigen Tag ist der Frack die Kleidung der Reiter im Bürger-Schützen Verein.
Die Traum-Mitgliederstärken der 30er Jahre von mehr als 60 berittenen Kameraden ist wohl heute nicht mehr zu erreichen.

Traditionspflege im Reiterzug wird auch heute unbedingt mit dem Dienst als Ehrengarde der Königin in Verbindung gebracht. Für die nicht ganz mit dem Reiterzug Vertrauten seien hier mal einige Dienste der Reiter in puncto Ehrengarde der Königin genannt.
Dienstbeginn ist der Abend der Inthronisation. Auf der Empore der Niederrheinhalle stellt der amtierende Rittmeister der neuen Königin und den Thronpaaren die Mitglieder der Ehrengarde vor. Im Anschluss an die offizielle Vorstellung trinkt man, wenn es die Zeit erlaubt, das erste Gläschen Sekt miteinander – erhebt die Gläser und wünscht Ihrer Majestät wie auch dem Throngefolge ein wunderschönes Regenten- und Thronjahr.

Im Anschluss daran geleitet der Reiterzug seine Königin mit dem Throngefolge durch die Niederrheinhalle bis vor die Bühne zur Inthronisation. Der Weg durch die Halle, durch die jubelnde Menge der festlich gekleideten Damen, der Schützen und Gäste wird begleitet von den Klängen der Blasmusik – traditionell dem „Gammeljäger".
Es hat sich in den vielen Jahren nichts Wesentliches verändert. Wie damals vor dem Musikpavillion im Restaurantgarten stehen auch heute die Reiter aufgereiht vor der Bühne der Niederrheinhalle – als die Ehrengarde der Königin.
So wie sich die Bilder der verschiedenen Epochen gleichen, lässt sich dies auch durchaus von den Akteuren sagen. Mit ein wenig Vorstellungsvermögen sind auf dem oberen Bild auch aktive Kameraden aus der heutigen Zeit erkennbar. So könnte von links betrachtet der Reiter Stefan Winkelmann sich neben Hans Schüling aufgestellt haben. Jörg Thiel neben Uwe Leschik (noch mit Schnurrbart) und Dirk Zacharias. Auf der gegenüber liegenden Seite sind u.a. Hans-Rudolph Behr, Mike Steinhauf und Sören Schmidt zu erkennen. Ein Schelm der glaubt, auch Ulli Kohl noch irgendwo zu erkennen.

Eine weitere Aufgabe des Reiterzuges ist das Absperren der Tanzfläche, um dem Königspaar und Throngefolge ein „ unfallfreies" Tanzen zu ermöglichen. Wann immer der Wunsch zu einem Throntanz von der Thronordnung geäußert wird, steht die Ehrengarde bereit.
Ebenso wird es von der Garde der Königin als eine selbstverständliche Pflicht angesehen, die Königin mit ihrem gesamten Throngefolge zu den Thronbesuchen der Einheiten – natürlich mit Blasmusik – zu begleiten.
Immer bereit stehen die Reiterkameraden wenn es heißt, Ihre Majestät möchte zum Kaffeetrinken in den Parkettsaal geführt werden.
Auch das Einbringen des



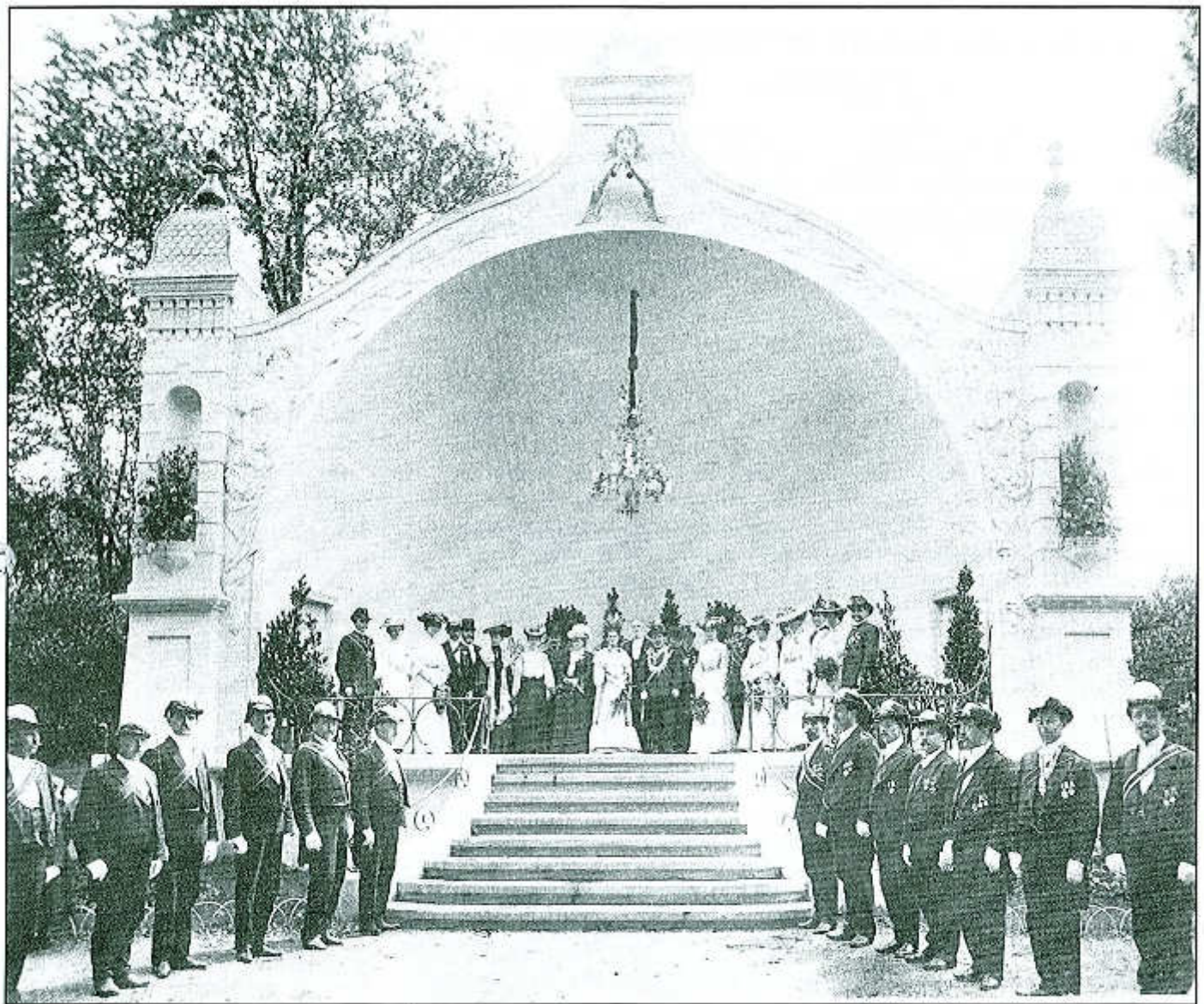
Der Reiterzug war nach dem ersten Weltkrieg so stark wie nie zuvor

R A T S K E L L E R W E S E L

im Rathaus Wesel, Nähe Bühnenhaus

Unsere Küche bietet Ihnen saisonale, regionale und gehobene Speisen mit täglich wechselnder Mittagskarte.
Der tägliche Einkauf marktfrischer Lebensmittel garantiert beste Qualität.
Räumlichkeiten für Familienfeiern, Hochzeiten und mehr.

Klever-Tor-Platz 1 * 46483 Wesel * Tel.:02 81 / 460 92 43 * www.ratskeller-wesel.de



Im Jahre 1904 wurde im Restaurantgarten der Musikpavillion fertiggestellt

Schützenthrones nach der Parade von der Schützenwiese in die Niederrheinhalle gehört zu den liebgewonnenen Diensten des Reiterzuges.
Eine ebenso ehrenwerte Aufgabe ist die Begleitung der Königin mit dem gesamten Gefolge am Nachfeiersamstag zum Feuerwerk auf die Schützenwiese. Neben der Inthronisation ist dies für alle Reiterkameraden ein ganz besonderer Dienst. Gemeinsam mit dem gesamten Schützenvolk, zu den Klängen des Liedes aller Deutschen, den Namen Ihrer Majestät noch einmal hell erleuchtet durch das Feuerwerk zu sehen, ist wahrhaft festlicher Akt zum Abschluss der Feierlichkeiten.

All diese Aufgaben werden durch die Reiterkameraden seit vielen Jahrzehnten erfüllt und als angenehme Pflicht angesehen. Ja, wir tun dies' gerne!

Lädt die amtierende Königin die Eskadron als Dank am Nachfeiersamstag zu ihrem Empfang ein, wissen die Reiter dies zu schätzen und zu würdigen.

Werner Wittinghofer

Ute Liman
Hohe Straße 27
46483 Wesel

Adler-Apotheke
gegr.1725

Mit Sicherheit
kompetent beraten

Tel 0281/24151 Fax 0281/31223
www.Adler-Apotheke-Wesel.de

„Let´s Dance" beim Frühlingsfest der „Ersten"

Ab 18.00 Uhr waren am Samstag, dem 19. 04. 2008 die Türen des Saales „Schepers" geöffnet, denn die 1. Kompanie hatte wieder einmal zum traditionellen Frühlingsfest geladen. Der Festraum erstrahlte, dank unseres Kameraden „Bello", in prunkvollem Gold und entsprechend dazu hatte die Chefin des Hauses, Leni Schepers, eine adäquate Tischdeko arrangiert. Der Saal hatte, entgegen sonstiger Veranstaltungen in dieser Richtung, ein völlig anderes Aussehen angenommen, weil, wie aus dem Motto deutlich heraus zu lesen war, der Schwerpunkt des Abends auf körperliche Aktivitäten in tänzerischer Form abzielte. Deshalb sollte auch die Garderobe der geladenen Gäste in etwa der „Festdeko" entsprechen. Im Klartext: Festlich und elegant sollte es, wenn möglich, sein. Der Ablauf des Festes hatte auch eine völlig neue Struktur, denn zum gemeinsamen Abendessen waren in den Pausen der Tanzblöcke drei Programmhighlights als Unterhaltungsbeiträge vorgesehen. Eine kleine, aber dafür hochkarätige Tombola, stellte den Abschluss des offiziellen Programmteils dar. Der Kostenbeitrag betrug pro Person 20.-€, der einen Sektempfang, das Abendessen, ein Verdauungsschnäppchen und die Teilnahme an der abschließenden Tombola beinhaltete. Bei der Vorkalkulation musste natürlich auch an die Finanzierung der „Quint-Band" gedacht werden, alles in allem also ein durchaus stimmiges Gesamtpaket. Gegen 18.30 Uhr trafen die ersten Gäste ein, die sich dann, an auf der Tanzfläche bereitgestellten Stehtischen, beim Begrüßungssekt zum lockeren Gespräch einfanden. Spontan waren begeisterte Äußerungen zur Raumgestaltung und angedachtem Ablauf des Festes zu vernehmen. Das ließ doch auf einen gelungenen Abend hoffen.

Pünktlich um 19.30 Uhr erschienen unsere Majestäten Gabi und Jürgen samt Throngefolge auf der Bildfläche und nahmen nach standesgemäßer Begrüßung und Überreichung von Blumen und einer „Finanzspritze" durch den Kameraden Hauptmann am Throntisch Platz. Nachdem auch alle anderen erwähnenswerten Gäste artig begrüßt worden waren, konnte es endlich los gehen. Das Essen wurde in bekannt souveräner „Schepersmanier" aufgetragen und kam, wie immer in diesem Hause, hervorragend an.

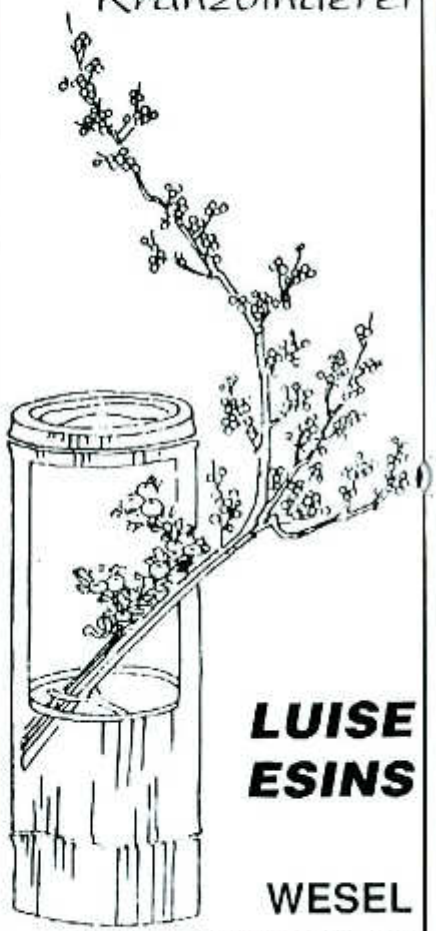
Nachdem sich alle gestärkt hatten, wurde der erste Tanzblock von unserem Thron eröffnet. Martin Quint und seine Bandkollegen gaben von Anfang an alles und spielten, was das Zeug hielt. Begeisterter Applaus war immer wieder der verdiente Lohn für unsere Musiker.

Nach der Tanzpause erwartete uns dann der erste Programmpunkt. Die Damen der Garde des BSV, zu denen natürlich auch einige Amazonen der 1. Kompanie gehören, boten einen hinreißenden Schwarzlichttanz mit dem Titel „Mystica Venezia". Selbstverständlich war nach dieser Darbietung eine Zugabe fällig. Ganz herzlichen Dank dafür !

Rabentanz der Amazonen

Und wieder war Bewegung angesagt, denn der zweite Tanzblock stand an. Bei steigender Stimmung füllte sich die Tanzfläche recht schnell, weil das Musikangebot der Band gut ankam. Einer beobachtete das muntere Treiben mit einer kleinen Träne im „Knopfloch": Kamerad Hauptmann war an diesem Abend leider nicht so flott unterwegs, weil er sich eine Blutvergiftung im rechten Fuß zugezogen hatte. Es war also nichts mit Tanzen und das bei dieser Auswahl topgestylter Damen. Man kann eben nicht alles haben.

Blumen
Keramik
Kranzbinderei



LUISE ESINS
WESEL
Blankenburgstraße 22
Telefon 2 67 96
Fax 3 19 28 19

Es folgte nun der Auftritt der männlichen Zunft unserer Einheit. Die Kameraden legten einen schmissigen „Klabautertanz" aufs Parkett. Auch der kam gut beim Publikum an und animierte sogar einige Zuschauer zum Mitmachen. Natürlich war auch hier eine Zugabe fällig.

Dann war wieder „Quint-Time"!

Jetzt waren die Amazonen an der Reihe. Mit einer gekonnten Karaoke - Show, bestehend aus Gospel-und Hitparadenbeiträgen, rissen sie die Zuschauer von ihren Sitzen. Zweifellos der Höhepunkt am richtigen Platz des Programms. An dieser Stelle muss unbedingt der Einsatz unserer „Herzdamen" erwähnt und gewürdigt werden, denn was wären

wir Schützen schon ohne die Unterstützung unserer Frauen. Auch hier ein „Großes Dankeschön" !

Die nun folgende Tombola bildete den Abschluss des offiziellen Programms. Königin Gabi zog auf Bitte des Kameraden Hauptmann charmant die Gewinner. Zwei Frühstückskörbe wechselten den Besitzer und den Hauptpreis in Form eines wohldotierten Verzehrgutscheins des Hauses „Schepers" ergatterte der „bedürftige" Hauptmann der 3. Kompanie.
Es trifft eben immer den „Richtigen".

Nach abschließenden Dankesworten an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen hatten, hieß es von nun an nur noch zwanglos weiter feiern bei Spitzenmusik und bester Stimmung. Dass nach 3 Uhr in der Früh` noch immer reger Betrieb auf der Tanzfläche herrschte, spricht eigentlich für sich.

So kann es abschließend an dieser Stelle nur heißen: Schön war´s, anders war´s und in zwei Jahren heißt es dann wieder:

Die „Erste" lädt zum Frühlingsfest! Bis dahin gibt es sicherlich noch viel an Transparenz- und Überzeugsarbeit zu tun, getreu nach der allseits bekannten Lebensweisheit:

„Gut´ Ding will Weile haben!"

Klaus Hojan

1957 – 2007
50 Jahre König Alois I

Aus Anlass meines 50-jährigen Königsjubiläums habe ich soviel Ehrungen und Überraschungen erleben dürfen, wofür ich mich auf diese Weise ganz herzlich bedanken möchte. Ehrung durch den BSV, meiner 3. Kompanie, Könige der 3. Kompanie und die Überraschung am 05.09.2007 durch den Stammtisch „ De Steckbesen" der 4. Kompanie mit dem Shantychor!

Alois Emberger (2.v.r.) mit Kameraden des Böllerregiments Nordheide – Elbmarschen

Einen besonderen Dank gilt meinen Freunden und Kameraden des Böllerregiments Nordheide-Elbmarschen Schützenverbandes e.V. An der Spitze Ihr Präsident Ingo Wischhof. Sie haben auch nicht versäumt den Weg zu unsere Nachfeier noch einmal zu fahren. Der letzte Dank gilt meinem noch einzigen Thronherrn Paul Reichel (Ellenz, Mosel) mit 84 Jahren. Er wollte noch einmal bei seiner alten 3. Kompanie sein.

Ich danke Euch allen für so ein schönes Fest, dazu noch den König in der 3.Kompanie!

Auf ein neues, harmonisches Fest!
Euer Alois Emberger

Impressum

Herausgeber und -mit Ausnahme unterzeichneter Artikel- für den Inhalt verantwortlich ist der Vorstand des Bürger-Schützen-Vereins zu Wesel e.V. vertreten durch den Präsidenten Hans-Günther Egerlandt

Internet: www.bsv-wesel.de
e-Mail: info@bsv-wesel.de

Gesamtleitung: Thomas Gilhaus

Mitarbeiter: Ferdi Breuer, Ingo Egerlandt, Willi Hüsgen, Klaus Klein, Heinz Schnickers

Anzeigen: Klaus Klein, ☎0281/22143

Druck: Hermann Kleintges GmbH und Sohn, Wesel

Fotos: Eginhard Brandt, Vereinsarchiv, Kompanien

Satz: Thomas Gilhaus

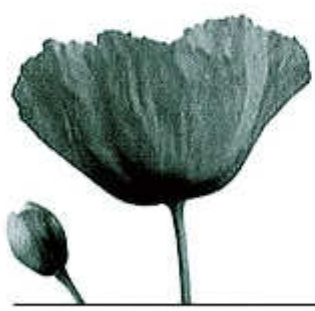
Auflage: 1.100 Exemplare

Schutzgebühr: 2,- €

...wo Schuhkauf Freude macht

gerlach SCHUHE

Poppelbaumstraße 21, 46483 Wesel



LUST AUF SCHÖNE SCHUHE

Neun auf einen Streich

50 Jahre Bürger-Schützenverein - 50 Jahre 4. Kompanie

Im Jahr 1957 wurde Aloys Emberger Schützenkönig der Bürger-Schützen in Wesel. An seiner Seite regierte Frau Thea Gerlach als Königin. Das war Anlass genug, im Vereinslokal der Handballer vom WTV - im Treppchen - kräftig Schützenfest zu feiern. Denn Aloys war einer von uns. Bei dem größten Teil der diesjährigen Jubilare wurde somit das Interesse an einem intensiven und ausgedehnten Schützenleben geweckt.

Nur ein Jahr später, man schrieb das Jahr 1958, folgte der zweite Höhepunkt in unserem Schützenleben. Helmut van Dreumel von der 4. Kompanie wurde Schützenkönig mit Frau Ilse Jakobs als Königin an seiner Seite. Selbstverständlich wurde auch dieses Ereignis im Treppchen kräftig gefeiert. Es war vor 50 Jahren halt eine feierfreudige und trinkfeste Truppe.

Bei soviel Anlass zum Feiern – das Interesse für das Schützenleben im Bürger-Schützenverein zu Wesel war ja bereits geweckt - entschloss man sich, gemeinsam dem Bürger-Schützenverein beizutreten. Jetzt musste nur noch eine Kompanie ausgesucht werden. Keine Frage, die heutigen Jubilare wählten ohne zu Zögern die 4. Kompanie - „die Elite- und Steckbaeskompanie" - als ihre Einheit. Somit erhielt im Jahr 1958 die 4. Kompanie gleichzeitig 8 Kameraden als neue Kompaniemitglieder.

Der 9. neue Kamerad als Neumitglied war gleichzeitig ein Novum in unserem Verein, denn er wurde von seinem Vater Rudi unmittelbar nach der Geburt umgehend im Bürger-Schützenverein und gleichzeitig in der 4. Kompanie als Mitglied angemeldet Somit ist das Jubiläum vom Kameraden Norbert Ackermann schon eine Besonderheit und dürfte zu den Raritäten im Schützenleben zählen.
7 Kameraden von damals sind heute noch aktiv. Und so stellt sich das Jubiläumspaket der 4. Kompanie heute dar:

Die heute noch aktiven Kameraden blicken auf eine sehr schöne Zeit in unserem Traditionsverein zurück. Immer unter der Devise

Ordnung - Einigkeit – Frohsinn

Rolf Watermann

Von links nach rechts:
Ernst Gerhards, Norbert Ackermann, Rolf Watermann, Dieter Gürtzgen, Erwin Knopf, Fritz Kreikmann, Heinz Hemmers

WALDHOTEL
TANNENHÄUSCHEN
WESEL

Knackige Vorspeisen, duftende Suppen,
leckere Gerichte aus Land und Meer,
sowie herrliche Desserts...

Jeden Samstag ab 19:00 Uhr
Großes Schlemmerbüffet p.P. 26,50 €

Jeden Sonntag ab 12:00 Uhr
Großes Lunchbüffet p.P. 24,00 €

Waldhotel Tannenhäuschen Familie Hetzel OHG
Am Tannenhäuschen 7 46487 Wesel
Telefon: 0281-9669-0 Telefax: 0281-9669-99
info@tannenhaeuschen.de www.tannenhaeuschen.de

WELLNESS HOTELS DEUTSCHLAND

Von Greif- und anderen Vögeln

Einmal im Jahr geht die DRITTE mit ihrer Versammlung in die Fremde! Die „Keer Tröch", das alte Wasserwerk waren Ziele, auch eine gemeinsame Versammlung mit unseren Amazonen und anschließendem Besuch des Lackhausener Schützenfestes war schon dabei. Dieses Jahr war die Schillkaserne unser Ziel. Und da im Rahmen des Schützenfestes ein Adler eine gewichtige Rolle spielt, lag nichts näher als eine Besichtigung der Greifvogelstation. Karl-Heinz „Buddy" Peschen empfing uns am Samstag, den 21.06.2008. Das, was er uns zeigte und erklärte, war insbesondere für den, der diese Station bisher nicht erleben durfte, beeindruckend. Die Vielzahl der Vögel, die Artenvielfalt, die Wege der Tiere, die diese in die Station führen, all das war hochinteressant. Vom großen Waldkauz bis zu gerade geschlüpften Falken wurden uns viele Tiere präsentiert und

Buddy Peschen mit einem Waldkauz

viele den meisten bisher unbekannte Informationen gegeben. Und das die Informationen auch mit der richtigen Würze versehen wurden, dafür sorgte Buddy Peschen mit seinen akzentuierten Formulierungen. Nach rund 2 Stunden am Ende der Führung angekommen, waren alle einhellig begeistert ob dieser tollen Anlage.

Von der Greifvogelstation ging es in den Garten des Offizierskasinos, um dort unsere Versammlung abzuhalten. So saß sie dann da, die bunte Schar der Vögel aus

Interessiert wurde den Ausführungen von Buddy Peschen zugehört

der DRITTEN. Die großen und kleinen, die lauten und leisen, die bunten und eher grauen. Sie schnatterten und zwitscherten. Sie flatterten um Fass und Grill, alles aufmerksam beobachtet vom Hauptvogel, damit kein Vögelchen Schaden nahm.

Der alte Sing-Vogel stimmte die ein oder andere Schützenmelodie an, worauf die ganze Schar mit einstimmte. Und nach dem beschnäbelt worden war, was zu beschnäbeln war, fanden sich einige zusammen, um unseren orangen Wasservögeln zuzusehen, wie sie bei der EM (raus-) flogen!

Bis spät in die Nacht saß die Vogelschar zusammen, dann flatterte jeder in sein heimisches Nest oder auch aufs Feldmarker Schützenfest.

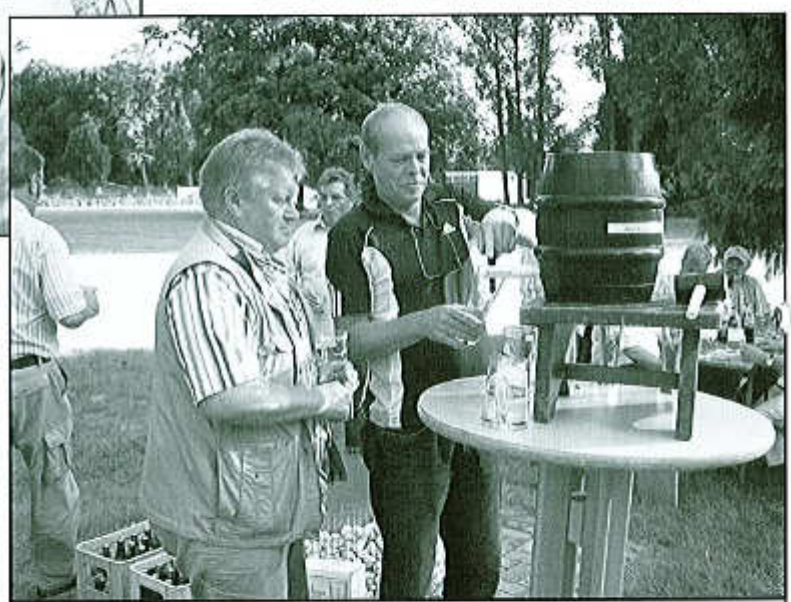
Wohl schönres gibt's nicht auf Erden.....!!

Clemens van Oy

BESTATTUNGEN
KEUNECKE

Monschauer Straße 23, 46483 Wesel
Fon (02 81) 6 34 34 & 2 26 26, Fax (02 81) 6 32 18
eMail: info@bestattungen-keunecke.de
Internet: www.bestattungen-keunecke.de

Fröhliche Versammlungsrunde der 3.Komp.



Wolfgang Schneider zapft für seine Kameraden

Ideal für Zuhause + praktisch für die Besorgung um die Ecke:

SERVOMOBIL

3-Rad-Miniscooter
M1 WT-T3D

Der superkleine und wendige Innen- und Aussenscooter. Der kleine „Silberpfeil" unserer Serie.

- mit Vollgummi Bereifung
- Gesamtgewicht nur 35,5 kg
- in Sekundenschnelle zusammengeklappt und verstaubar
- mit schwenkbaren Armlehnen
- drehbarer und höhenverstellbarer Sitz
- inkl. Einkaufskorb und Sicherheitsstützrädern

Vereinbaren Sie Ihren Vorführtermin:

DIA Prax®

DIAprax GmbH
46485 Wesel
Am Marienbusch 9
Tel.: 0281 - 952 83 31 / 57
FAX: 0281 - 952 83 38
e-mail: info@diaprax.com
www.diaprax.com

PAULANER MÜNCHEN

WESEL

Am Berliner-Tor-Platz 4

Partyservice und Catering, für Ihre Events

www.paulaner-wesel.de

0281 - 1 58 89

32 Jahre Adjutant

Als im Jahr1959 der damalige Adjutant Josef Bückmann Rittmeister wurde, wählte das Bataillon den erst 32 Jahre alten Schützenkameraden Ernst Schmitz aus der 4.Kompanie als Nachfolger. Ein damaliges Novum, denn bisher kamen alle Adjutanten aus dem Reiterzug. Ernst Schmitz jedoch saß bereits zu diesem Zeitpunkt nicht nur regelmäßig sondern auch fest im Sattel. Eine wahrlich steile Karriere, denn Ernst Schmitz war erst 10 Jahre Mitglied im BSV.

Somit gehörte er zu den vielen Kameraden, die unmittelbar bei Neugründung des BSV nach dem 2. Weltkrieg im Jahr 1949 unseren Verein wieder zum Leben erweckten.

Den Wechsel vom marschierenden Schützen zum berittenen Adjutanten vollzogen, ritt er in den folgenden 32 Jahren neben 5 Kommandeuren (Heinz Kampen, Heinrich Pannenbecker, Kurt Dümmen, Heinz Schnickers und Ernst-Hermann Ridder).

Unvergessen bleiben dem ehemaligen Kommandeur Heinz Schnickers die Kommentare des Adjutanten beim Ritt durch die Stadt, wenn er ohne eine Miene verziehend, Bemerkungen über den einen oder anderen an der Straße stehenden Zuschauer abgab.

Dass der Adjutant unter anderem von seinen Aufgaben auch für die Musik zuständig war, war für ihn auch ein persönliches Anliegen, liebte er doch die Blasmusik von ganzem Herzen. Ausdruck hierfür waren auch seine regelmäßigen Besuche der Konzerte des Isselburger Blasorchesters.

Trotz seiner vielfältigen Aufgaben im Bataillon blieb er jedoch immer seiner 4. Kompanie eng verbunden. Dass es neben der Aufgabe als Adjutant im Bataillon doch noch „Wohl schöneres auf Erden als Schütze und Reiter zu sein" gab, bewies Ernst Schmitz mit einem eigenen Text auf den „Trällermarsch" einem Lied, dass alle Schützen im Schlaf singen können. Er textete dieses Schützenlied für seine 4. Kompanie um, beginnend mit dem Satz: „Die Vierte war stets die Elite, so soll es auch immer noch sein."

Am 17.07.2008 verstarb der Ehrenhauptmann im Bataillon und ehemalige Adjutant Ernst Schmitz nach kurzer schwerer Krankheit. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren, unser Kamerad Ernst wird immer in Gedanken bei uns sein.

Und sollten wir wirklich mal sterben,
denn schließlich kommt das auch mal vor.
Wir lassen die Welt unsern Erben
und treffen uns vorm Himmelstor.

Wenn wir nun der Vierten geloben,
Elite Dir bleiben wir treu,
dann freut sich der Herrgott da droben
und hält uns ein Plätzchen frei.

Der Herrgott empfängt uns persönlich,
er ist auch zum Scherzen bereit.
Der Vierten hat er wie gewöhnlich,
besonders 'nen Stand geweiht.

Dr. Herbert Hülsken
Heinz Schnickers

Kinderzeltlager auf der Schützenwiese vom 17.5. bis 18.5.2008

Für unser diesjähriges Kinderzeltlager hatten wir uns das Motto "Ritter" ausgedacht. Hierzu luden wir die "Freie Ritterschaft Niederrhein" aus Alpen ein. Bekannt ist die Gruppe von dem in Wesel stattfindenden Hansefest. Bereits am Freitagnachmittag begannen die Aufbauarbeiten der sechs Zelte auf der Schützenwiese. Schon beim Auspacken des Equipments zeigte sich, das die Kinder und auch die Erwachsenen auf ihr Kosten kommen sollten. Gegen Abend standen alle sechs Zelte und verwandelten einen Teil der Schützenwiese in ein Ritterlager.

Am nächsten Tag, gegen 13 Uhr trafen die ersten Kinder ein. Leider war das Wetter nicht so sicher, das wir zunächst die Schlafplätze für die Kinder nicht einrichten konnten. In ein Zelt hatten die Ritter ihre Vorbereitungen für die bevorstehenden Ritterspiele getroffen. Nach der Begrüßung wurden die Kinder in sechs Gruppen eingeteilt, die sich dadurch unterschieden, das jede Gruppe ein mittelalterliches Symbol trug. Der oder die älteste einer Gruppe ist der Ritter, die übrigen Kinder dann Pagen und Knappe, die dem Ritter bei der Bewältigung der aufgaben helfen mussten.

Zur Einstimmung auf das Mittelalter ging es zur Besichtigung der Engelskirche. Durch enge Gänge und über steile Treppen ging es durch die Katakomben der ehemaligen Festung und heutigen Engelkirche. Spannende Geschichten bekamen die Kinder zu hören. Auch das zahlreiche Fledermäuse in den Gängen und Räumen leben. Interessant jedoch, die frühere Verwendung als Festung und Lebensraum für Soldaten.

Begrüßung vor der Engelskirche

Bevor es nun zum Ritterwettkampf ging, mussten sich die Kinder erst stärken. Hartmut Möller und Dieter Krieger sorgten dafür, dass die Kinder immer reichlich gegrilltes bekamen. Gestärkt wurden die Ritter mit ihren Knappen und Pagen zum Wettkampf aufgerufen. Reiterspiel, Bogenschießen und Axt werfen standen auf dem Programm. Irgendwie kam nie Langeweile auf. Trotz der Regengüsse, die auf uns nieder gingen. Denn Geschicklichkeitsspiele im großen Zelt hatten die Ritter mit Ihren Ritterfrauen vorbereitet. Alle in Originalkleidung, mit Kettenhemd und Schwert bestückt, wurden die Kinder ins Bogenschießen eingewiesen. Auch die Erwachsenen kamen auf ihre Kosten und durften die Gerätschaften bestaunen.

Hartmut Möller versorgt die Kinder mit Gegrilltem

Nach Abschluss der Ritterspiele wurden wir zum Abendessen mit den Rittern eingeladen, um dann anschließend die Gesellschaftsspiele gezeigt und erklärt zu bekommen. Natürlich wurde sofort mit dem Spielen angefangen. Unsere Kinder konnten sich nach Lust und Laune im Ritterlager bewegen. Bei Fragen zu den unbekannten Utensilien war immer ein Erwachsener parat, der die Fragen beantworten, und ggf. auch deren Handhabung vorführen konnte.

Gegen Abend saßen alle zusammen am Lagerfeuer und backten ihr Stockbrot. Wir hatten ca. 5 Kg Stockbrotteig vorbereitet, und bis auf einen kleinen Rest wurde alles verzehrt. Auch unser Grillgut ging weg wie warme Semmeln.

Irgendwie waren die Ritterspiele doch anstrengend und machten hungrig.

Wir Erwachsenen hatten uns auf eine kurze Nacht eingestellt. Auf wundersame Weise war bereits um 0.30 Uhr alles in den Zelten. Kein Mux, Komisch!

Das Frühstück hatten wir für 8.00 Uhr verabredet. Ehepaar Woiwode hatte sich alle Mühe gegeben, um uns ein gutes Frühstück zu servieren. Wer kam nicht? Wir! Um 8.00 Uhr schliefen noch viele wie die Murmeltiere, und erst nach und nach kamen die Kinder zum Frühstücken.

Danach war Verkleiden angesagt. Burgfräulein und Ritter war natürlich das Kostüm schlechthin. Zwischendurch haben wir den Grill angeworfen, weil Verkleiden und Toben hungrig macht. So waren einige Kinder traurig, das sie nach einem ereignisreichen Wochenende von ihren Eltern abgeholt wurden.

Ingo Egerlandt

Hier werden gerade 5 Kg Stockbrot „verputzt"

Babiacki

Modehaus Babiacki

Ihr Fachgeschäft Nr. 1 in Wesel
für Schützenfeste und alle Festlichkeiten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
www.babiacki.de

Fußgängerzone/ Brückstraße 32-34
46483 Wesel
Telefon: 02 81 / 2 42 75

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr
und jederzeit nach Vereinbarung

Die „Wildecker Herzbuben" Werner Kölken und Hans-Günter Egerlandt

Sonderkonzert der „Wildecker Herzbuben" in Wesel bei der 2.Kompanie

Eine besondere Attraktion hatte die 2.Kompanie auf Ihrem Frühstücksmorgen am 01. September 2007 zu bieten.

Es war Ihnen gelungen die

„ Wildecker Herzbuben "

zu einem Sonderkonzert nach Wesel zu holen.
Unter großem Applaus sangen die beliebten Künstler, bekannt aus Funk und Fernsehen, Ihre größten Hits.
Die Schützen tobten und standen auf ihren Stühlen.

Nach dem einstündigen Konzert, ließ man die Volksmusiker nicht ohne Zugaben gehen.
Danach wurden noch etliche Autogrammwünsche erfüllt, ehe die beiden gestandenen Musiker per Hubschrauber zum nächsten Auftritt geflogen wurden.
Man munkelt, es hätte den beiden so gut in Wesel gefallen, da Sie abends noch in der Weseler Niederrheinhalle gesichtet wurden.

Thomas Gilhaus

Wäscherei Schweers
Waschen - Bügeln - Mangeln
in bester Qualität
seit über 55 Jahren
wir holen ab und stellen zu
Esplanade 45-49 · 46483 Wesel
Tel. 0281 - 21652

Neuer Vorstand in der Schießsportabteilung

v.l.n.r.: 2.Vorsitzende Birgit Schmidt, Jugendwart Uwe Oßowski, Kassenwartin Christel Heister-Czekalla, Schriftführer Thomas Gilhaus, 1.Vorsitzender Hans Czekalla, Sportwart Friedhelm Schmidt.

Gute Ergebnisse bei den Landesverbandsmeisterschaften 2008

Auch in diesem Jahr war die Schießsportabteilung im Bürger-Schützen-Verein zu Wesel mit zahlreichen Schützinnen und Schützen bei den Landesverbandsmeisterschaften in Bad Kreuznach vertreten.
Qualifiziert hatten sich:
Giesela Beykirch, Reiner Buckting, Gerrit Gilhaus, Thomas Gilhaus, Christel Heister-Czekalla Heinz Kayser, Paul Kortenhorn, Birgit Schmidt, Friedhelm Schmidt und Mareike Schmidt.
Wie im vergangenen Jahr konnten auch diesmal sehr gute Leistungen erzielt werden.
Das beste Ergebnis erreichte Reiner Buckting.

In der Klasse Zimmerstutzen aufgelegt - Altersklasse erreichte er den 5. Platz mit 272 Ringen.
Den 6. Platz in der Disziplin Luftgewehr aufgelegt - Seniorinnen B erzielte Christel Heister-Czekalla mit 294 Ringen.

Weitere Ergebnisse:
6. Platz Zimmerstutzen - Damen Altersklasse Birgit Schmidt 260 Ringe,
8. Platz Luftgewehr aufgelegt - Seniorenklasse C Heinz Kayser mit 295 Ringen.

Wir gratulieren allen Teilnehmern der Landesmeisterschaften und wünschen ihnen weiterhin gute Erfolge.

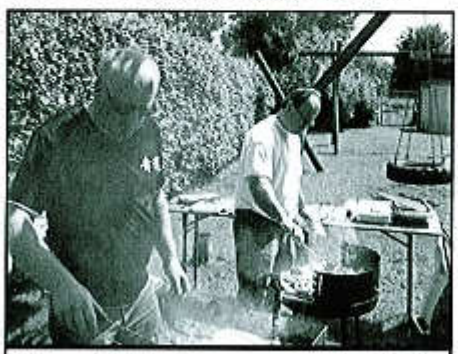
Reiner Buckting

Thomas Gilhaus

Grillfest der Schießsportabteilung

Am 01.Juni 2008 fand bei herrlichstem Sonnenschein das diesjährige Grillfest der Schießsportabteilung in der neu gestalteten Rosenlaube statt. Zahlreiche Schiesssportfreunde – aktiv wie auch passiv – waren an diesem Morgen erschienen. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Hans Czekalla konnten sich alle Anwesenden an den verschiedensten Schießsportarten auslassen. Angeboten wurde Walzen- und Biathlonschießen sowie Darten. Unter den Teilnehmern wurde sportlich und fair gekämpft.

Die Jugend beim Walzenschießen



Unsere beiden hervorragenden Grillmeister Reiner Buckting und Uwe Oßowski

Auch der Nachwuchs aus der Schießsportabteilung hatte viel Spaß an diesen Wettkämpfen. Unsere Grillmeister Reiner Buckting und Uwe Ossowski riefen zum „ Essen fassen". Alle folgten nur zu gerne dieser Einladung. Mit selbst gemachten Salaten und hervorragendem Grillgut ließen es sich alle gut schmecken. Unserer Jugend schmeckte es besonders gut; sie ließen sich des Öfteren am Grill blicken. Nach dem hervorragenden Essen ging auch der Schießwettbewerb in seine letzte Runde. In geselliger Runde ließen es sich alle weiterhin gut gehen. Gegen 15.00 Uhr fand die große Preisverleihung in den verschiedenen Altersklassen statt. Der Ausklang dieses schönen Tages fand bis in die frühen Abendstunden statt. Es war mal wieder ein gelungenes Fest. Unser Dank gilt den Organisatoren für ihre geleistete Arbeit.

Thomas Gilhaus

Nach dem Grillen in gemütlicher Runde in der Rosenlaube

40 Jahre Schießsport

Die Schießsportabteilung wird 40 Jahre alt. An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, das wir am 18.10.2008 um 19.00 Uhr unser Jubiläum im Parkettsaal der Niederrheinhalle feiern.

Als besondere Gäste werden unsere Freunde vom Rifle-Club-Felixstowe (England) dabei sein, die bereits am 16.10.2008 anreisen . Sie werden mit uns zum 36.mal den Vergleichswettkampf in den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole und Kleinkaliber austragen.

Unser Vorsitzender der Schießsportabteilung, Hans Czekalla, stiftet den Holzteller zum 40 jährigem Jubiläum

Wir freuen uns auf einen sportlich fairen Wettkampf und viel Spaß mit unseren Freunden aus England.

Thomas Gilhaus

SEBASTIAN DÖRKEN

Ihr Ansprechpartner für

Parkett-, Laminat-, Kork- und Holzböden, Fenster und Türen, Trockenbau, Rolläden und Jalousien !

Tel.: 0281/1640674 **Fax:** 0281/4609388 **Mobil:** 0175/1745479 **www.sebastian-doerken.de**

König Jürgen van der Kuil belegt Platz 9 beim Kreiskönigsschießen

Seit einem viertel Jahrhundert nehmen die Könige unseres Vereins am Kreiskönigschießen nun teil. Im Jahre 1983 war Conny Reinhard der Erste, der sich mit den Königen der Nachbarvereine gemessen hat. Damals noch unter der Leitung des mittlerweile verstorbenen Kreisvorsitzenden Peter Verhoeven. Viele sollten es Conny Reinhard sen. in den folgenden Jahren gleich tun. So wie die Könige Fritz Gartelmann, Bernd Beykirch, Werner Schäfer Wolfgang Kux, Dietmar Angenendt, Christian Peltzer, und Theo Verstege um nur einige zu nennen.

v.l.n.r.: Königin Gaby Klein, Kinderkönig Sven Egerlandt, König Jürgen van der Kuil, Kreisvorsitzender und „PG" Klaus Klein

Carsten Sicking wurde sogar Kreis und Bezirkskönig und vertrat den Verein beim Landeskönigschießen. Dr. Bernd Kötter belegte im Jahre 2000 Platz drei. Auch im Jahr 2007 wurde wieder auf dem Schießstand des KKS Brünen unter der Leitung und Aufsicht des seit 1996 Kreisvorsitzenden Klaus Klein das Kreiskönigsschießen durchgeführt. Eingeladen wurden wieder alle Vereinskönige und Prinzen der dem RSB angeschlossenen Vereine. Sechzehn Könige und Prinzen fanden den Weg nach Brünen. Von den angetretenen Majestäten mit ihrem Gefolge ließen es sich einige nicht nehmen, in Schützenuniform und allen Insignien ihrer Königswürde an den Start zu gehen.

König Jürgen gibt „Alles"

Die Frauen des Kreisvorstandes versorgten die Teilnehmer emsig mit Kaffee und Kuchen.

16 Könige und Prinzen stritten mit guten Nerven und ruhiger Hand um die Würde Kreiskönig und Prinz zu werden. Zwanzig Schuss Luftgewehr aufgelegt ohne Probe waren auf die Scheiben zu absolvieren. Mit der Teilermaschine wurde dann der kleinste Teiler ermittelt, der zur großen Königs - Prinzenwürde führte.

König Jürgen konnte sich in diesem Wettstreit mit einem Teiler von 161 den neunten Platz sichern und vertrat so würdig die Farben des BSV Wesel.

Begleitet und unterstützt wurde der König von seiner Königin Gaby Klein, seiner Partnerin Barbara Lauken, sowie dem Kinderkönig des Vereins Sven Egerlandt, der mit einem Teiler von nur 71,6 den zweiten Platz belegte.

Der Kinderkönig Sven ließ sich von seinem Vater und Beisitzer Ingo Egerlandt coachen.

Für die nötige Ausrüstung sorgte PG Klaus. Im Anschluss an den Wettstreit tauschten die Majestäten noch ihre Erfahrungen in gemütlicher Runde aus. Beim Bezirkskönigschießen auf Holzvogel sieht man sich dann sicher wieder, um in gewohnter Weise den " Besten " zu ermitteln.

Zur Erinnerung an diesen Wettstreit erhielten alle Teilnehmer eine Urkunde.

Rechts Kinderkönig Sven Egerlandt mit der Urkunde für seinen 2. Platz

Klaus Klein

Planungs- und Vermessungsbüro
Klaus Klein - Geodät
Ing. Verm. studiert Univ. Essen
Sachverständiger
für vermessungstechnische Fragen
(außer Katastervermessungen)
und für die Bewertung von
bebauten und unbebauten
Grundstücken
Trachenbergstr. 9 - 46483 Wesel
Telefon (0281) - 2 21 43 Telefax (0281) - 2 35 52

Vereins Chronik

des Bürger-Schützen- Vereins zu Wesel e.V.

Zusammengestellt von Willi Süsgen

Vor 150 Jahren 1858

Manches Jahr schon hatte das Musik-Chorps des damals hier garnisonierenden 17. Inf.-Regts. die Musik zu den Festen gestellt, und wie jeder, der den herrlichen Festen beiwohnt und die an denselben herrschende Ordnung und Feinheit des Tones gewahrt, für den Verein Vorliebe gewinnen muß, so fühlte sich Kapellmeister besagten Musik-Corps, Herr Ernst **Weißendorn**, durch das Fest angezogen, und er wurde zu einer hübschen Composition begeistert. Am 9. Juli widmete er, wie einst **Kapellmeister Belwe** dem Verein durch den bekannten und volksthümlich gewordenen "Weseler Schützenmarsch" erfreut hatte, ebenfalls einen solchen Marsch über das Lied "Hinaus in die Ferne mit Text, der oft bei den folgenden Schützenfesten gespielt wurde.

Die 13. Festfeier, das Fest des Jahres 1858, sollte für den Verein von größter und herrlichster Bedeutung werden. Es stellte einen bemerkenswerthen Zeitabschnitt in der Geschichte des Vereins dar, und das Ansehen desselben, welches durch Kundgebungen von höchster Seite schon ein vornehmes war, sollte abermals erhöht werden. Es traf sich nämlich, daß gerade zur Zeit des Festes, welches am 18. Juli desselben Jahres begann, **Se. Königl. Hoheit der Prinz Carl von Peußen** in Wesel anwesend waren. Dies erregte die heiße Sehnsucht der Schützen. Den hohen Herrn in ihrer Mitte begrüßen und auch Ihm, wie das dem Bataillon einstens bei Gelengenheit der Anwesenheit **Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Adalbert von Preußen** vergönnt gewesen, die Huldigung durch eine vor Höchstdemselben abzuhaltende Parade darzubringen.

Prinz Carl von Preußen

Der Vorstand richtete daher unter dem 20. Juli ein dahingehendes Gesuch an Se. Königl. Hoheit, und zu des Vereins größter und freudigster Überraschung wurde der Bitte in huldvollster Weise seitens des höchsten Herrn stattgegeben. Noch am Abend, 11 Uhr, desselben Tages wurde dem Vorstand von dem damaligen Festungs-Commandanten, Herrn **Obersten von Heister**, die hocherfreuliche Mittheilung, daß Se. Königl. Hoheit der Bitte des Vereins Gehör geschenkt hätten und die Parade am anderen Morgen um 7 1/2 Uhr auf dem Schützenplatz abnehmen werde.

Und abermals hatte der Verein einen großen Erfolg zu verzeichnen, umsomehr als nach Aussage des Herrn Commandanten Se. Königl. Hoheit sich sehr wohlgefällig über die militärische Haltung des Bataillons ausgesprochen hatten. Diese höchste Anerkennung ermuthigte den Vorstand, mit einer für die Zukunft und den Ruf des Vereins höchst bedeutungsvollen Bitte Sr. Königl. Hoheit näher zu treten und an Höchstdenselben das Gesuch um huldvolle Übernahme des Protectorates über den Verein ergehen zu lassen. Und dieser Bitte, diesem sehnlichsten Wunsche wurde in huldvollster gnädigster Weise gewillfahrt. Denn am 28. November desselben Jahres wurde der Verein durch das folgende eingetroffenen Schreiben Sr. Königl. Hoheit, wonach Höchstderselbe das Protectorat anzunehmen geruhte, auf das höchste und freudigste überrascht.

Das Schreiben lautet u.a.:
" ... Ich nehme daher das mir in Ihrem gefälligen Schreiben vom 27. September dieses Jahres angetragene Protectorat Ihres Vereins mit Freuden an und bin von der Hoffnung durchdrungen, daß Sie sämmtlich nach wie vor die treuen Gesinnungen für König und Vaterland erhalten werden.
Berlin, den 25. November 1858
Carl, Prinz von Preußen"

Jubel und Begeisterung rief diese Nachricht nicht nur im Verein, sondern in der ganzen Bürgerschaft hervor. Denn durch die Annahme des Protectorats über den vaterstädtischen Verein war die ganze Einwohnerschaft, deren Kern der Verein ja in sich schließt, geehrt worden. Der Verein hatte aber nun das edelste Gepräge erhalten, er erfreute sich des Schutzes eines erlauchten Sprossen seines heißgeliebteben Königshauses
Und konnte nun mit um so größerem Selbstvertauen auf die Vergangenheit, auf das Erreichte, aber auch auf die Zukunft blicken.

Vor 125 Jahren 1883

Einen trüben Anfang nahm für den Weseler Bürger-Schützen-Verein das Jahr 1883. Denn eine gar traurige Nachricht lief am 21. Januar von Berlin ein:
"Der hochgeerhte, heiß geliebte erste Protector aus dem Königl. Hohenzollern´schen Herrscherhause, **Se. Königl. Hoheit Prinz Carl von Preußen**, war am selben Tage kurz vor 2 Uhr gestorben."

Der hochbetagte Greis, welcher erst im vorigen Jahr einen so schweren Unfall zu erleiden gehabt, hatte sich durch eine bei starker Kälte von ihm unternommene Spazierfahrt einen heftigen Katarrh zugezogen , dem er erlegen war.

Und Leid erfüllte auch den Schützen-Verein über den Verlust des edlen, heißgeliebten ritterlichen Herrn, dessen Gnade und Huld dem Verein so manche theure Erinnerung hinterlassen und das Schützenthum Wesel´s groß und verherrlicht hat.

Tiefbewegt von dem Schmerze des Heimgangs seines erlauchten Beschützers, ließ der Vorstand ein Schreiben mit dem Ausdruck des tiefgefühlten Schmerz über das Dahinscheiden unseres geliebten Protectors abgehen, gleichzeitg mit der Bitte um gefällige Nachricht zu bitten, wann die Beerdigung stattfinden und ob die vom Verein sehr gewünschte Betheiligung durch Entsendung einer Deputation genehmigt würde.

AmDienstag Nachmittag lief folgebdes Telegramm ein:
"Beisetzung morgen Nachmittag im Dom. Wegen Betheiligung bitte ans Ceremonien Amt wenden.
Graf Dönhoff"

Hierauf wurde zwar noch an das Ceremonien Amt depeschirt, jedoch die Zeit war zu kurz, um eine Deputation noch zeitig genug entsenden zu können. Eine prachtvolle Kranzspende wurde aber sofort dem Hofmarschall Amte zugesandt.
Das Andenken an den hohen Verstorbenen wurde in hohen Ehren gehalten und sein Name strahlt in den Annalen des Vereins.

Wie schon so manches Mal der Verein gemeinnützigen Veranstaltungen sein Augenmerk zugewandt und solche unterstützt hatte, so war es ihm auch jetzt angenehm, dem Wunsch des hiesigen Turn-Vereins zu erfüllen, den Schützenplatz zum Zwecke von Freiübungen benutzen zu dürfen.

Auch eine Pflicht der Dankbarkeit erfüllte der Vorstand, indem er den alten , treuen **Balldirector Chr. Hornschuh**, welcher wegen Abnahme seiner körperlichen Kräfte sein Amt nicht mehr zu versehen im Stande war, zum Ehren-Ober-Balldirector ernannt.

Der Verein fühlte sich durch den Heimgang des Protectors verwaist. Er sehnte sich daher, wieder einen Hohenzollern als Protector an seine Spitze treten zu sehen, und um das Andenken des erhabenen Verstorbenen ehrend und lebendig zu erhalten, trat man mit der dahingehenden Bitte vor den edlen Sohn desselben, den **Prinzen Friedrich Carl. Herr Schmidt** benutzte die Gelegenheit als Stadtverordneter mit dem Herrn **Bürgermeister Baur** zur Überreichung der von der Nation **Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Wilhelm** gestifteten Hochzeitsgeschnenke nach Berlin fuhr, mit dorthin zu reisen und **Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Friedrich Carl** in Gemeinschaft mit dem Herrn Bürgermeister das Gesuch zu unterbreiten. In huldvoller Weise wurden die Herren empfangen und ihnen Hoffnung auf Erfüllung des Wunsches gegeben. Dann kam folgendes Schreiben Sr. Königl. Hoheit an:

Prinz Friedrich-Carl von Preußen

" Sehr gerne komme ich den mir Seitens des Vorstandes des Weseler Bürger-Schützen Vereins kundgegebenen Wünschen nach und übernehme das Protectorat über den genannten Verein, demselben meine besten Wünsche für sein ferneres Gedeiehen aussprechend.
Jagdschloß Glienecke,
den 16. Juni 1883
Friedrich Carl, Prinz von Preußen"

Sofort wurde diese frohe Nach-richt durch Extrablätter in der Stadt bekannt gemacht und gleichzeitig den Schützen mitgetheilt, daß die Proklamation nachmittags in feierlicher Weide im Schützenhause stattfinden würde. Behufs dessen wurden die Mitglieder und Freunde des Vereins ersucht, sich um 6 Uhr auf dem Großen Markt zum Ausmarsch nach dem Schützenhause einzufinden. Von dort bewegte sich, unter den Klängen der **Musik des 57. Regiments**, ein stattlicher Festzug durch die auf den Trottoirs und an den Fenstern von Zuschauern gefüllten Straßen hinaus zum Schützenhause. Nachdem die Spitzen der Militär- und Civilbehörden mit dem Vorstand sich auf dem Thron versammelt und die Schützen Aufstellung genommen, verlas der **Präsident Herr Schmidt** das Schreiben seiner Königl. Hoheit, durch welches er die Annahme des Protectorats zusagte und proklamierte den **Prinzen Friedrich Carl von Preußen** zum Protector des Vereins. Während dieses senkte sich ein dem Thron gegenüber angebrachter Vorhang und in einer Pflanzengruppierung zeigte sich die Büste des hohen Protectors. Von der Gallerie herab ertönte dann das von den vereinigten hiesigen Liedertafeln gesungene "Das ist der Tag des Herrn!"

Bei der Königsparade am Mittwoch erschien das neue **Königspaar Herr L. Lans und Frl. Johanna Sels** zu Pferde und wurden die Majestäten mit frohem Jubel begrüßt. Auch der neue **Königl. Beschützer Prinz Friedrich Carl, wie die Herren Generäle von Jedtwitz, von Büßlingslöwen** sandten Glückwünsche.

Als bester Scheibenschütze ging der kurz vor dem Feste zum Lieutnant des Reiterzuges ernannte **Felix Schmellitscheck**, welcher auch im Vorjahre dieselbe Würde errungen, wiederum mit 32 Ringen in 3 Schüssen hervor.

Vor 100 Jahren
1908

Über die festliche Gewandung des Schützenhauses, die duftenden Beete, die den Springbrunnen umgaben, die herrliche Bekleidung der Schützenhausgelerien, die Pracht des Königssitzes und die Festbeleuchtung der Parkanlagen waren die Besucher erfreut. In kameradschaftlicher Verbundenheit wurden die Festtage gefeiert. Durch einen Unfall war **Major Lans** außerstande, das Bataillon zu führen; die Bataillonsführung übernahm **Rittmeister Scholten.**

Die Ehre, der beste Schütze des Bataillons zu sein, fiel auf **Julius Wegert** der 4. Kompanie mit 32,2 Ringen.

Oberzahlmeister Emil Gautzsch der 4. Kompanie konnte auf seine 35jährige Zugehörigkeit zum Bataillon zurückblicken, **Feldwebel August van den Bruck** der 1. Kompanie und **Schütze Theodor Ling** auf eine 30jährige.

Als Ehrengäste wurden am Parademorgen begrüßt: **Staatsminister Freiherr von Rheinbaben, Berlin, Regierungspräsident Schreiber, Düsseldorf, General von Carlowitz, Regierungsrat Dr. Kruse, Düsseldorf, Königlicher Kammerherr Landrat Graf von Spee, Stadtkommandant Generalmajor Küchler, Generalmajor Tognarelli und Generalmajor von Bredow.**

Staatsminister von Rheinbaben sprach zu Herzen gehende Worte an seine Kameraden und Schützenbrüder und dankte für den herzlichen Empfang. Er lobte den strammen Parademarsch und den guten Geist der Pflichterfüllung und Hingebung für das Vaterland und den König, der den Frieden in seiner 20jährigen Regierungszeit erhalten habe. Das Hoch auf Seine Majestät wurde begeistert aufgenommen, ebenso das Hoch auf den **Protector Prinz Friedrich Leopold zu Preußen.**

Schützenfest 1908: Königspaar mit Throngefolge
stehend von links nach rechts:
Hans Mühlenweg, Hans Boscheinen, Heinrich Duvenbeck, Prinzgemahl Otto Lüthgen, Königin Alfonsine Lüthgen, König Karl Bröckerhoff, Adutant Fritz Henke, Kam. Hortmann, unbekannt, Heinrich Felderhoff, Otto Moldrings
sitzend von links nach rechts:
Hermine Lüthgen, Sophie Amely, Frau Wehling, Amanda de Fries, Frieda Jansen, Frl. Bossmann, Karlinchen Zillenbach

Nachmittags während und nach dem Vogelschießen machten die Ehrengäste Besuch in den Kompanien, wo sie herzlich empfangen wurden.

Die Gäste des Vortages waren auch zur Inthronisation erschienen. **Das Königspaar Lieutnant Karl Bröckerhoff der 3. Kompanie und Frau Alfonsine Lüthgen** verstand es, im Sinne der Schützentradition zu herrschen.

Die Königsproklamation nahm der Präsident vor. Er verlieh dem König die Kette als Zeichen der Einigkeit. Die 1908 bereits 59 Münzen aus Silber mit Namen der Könige schmückte, die Königsschärpe als Zeichen der Treue und das goldene Kreuz zur bleibenden Erinnerung an die Königswürde. **Beisitzer Krieg** inthronisierte die Königin mit würdevollen Worten, die von den Festtheilnehmern mit großer Freude aufgenommen wurden.

Vor 75 Jahren
1933

Das nationalsozialistische Regime beeinträchtigte das Bestreben des Vereins. Es verlangte von ihm, dass er nicht national, sondern nationalistisch sei. In den Zeilen des Protokolls vom 16. Juni 1933 kann man lesen, dass die bisherigen führenden Männer des Vereins von einem bedrückenden Gefühl befallen sind, denn in dem 88jährigen Bestehen des Vereins hat man niemals in einem Protokoll gelesen, dass der Vorstand die Frage gestellt hätte, ob er das Vertrauen des Vereins genieße. Die Frage erfolgte mit Rücksicht auf die verlangte Gleichschaltung. Dem Vorstand wurde das Vertrauen ausgesprochen, er wurde wiedergewählt *Vizepräsident Trapp* jedoch legte sein Amt nieder.

Bei Beginn des Vogelschießens holte mit dem ersten Schuss, der für den Reichspräsidenten abgegeben wurde, der *Reiter Friedrich Wilson* den Reichsapfel herunter. Der Reichspräsident hat ihm den Schießorden mit einer Widmung und einer Anerkennung der guten Schießleistung zugestellt.

Am Festsonntag hatte der *Reiterrekrut Theodor Kaldenhoff* des letzten Rest des Vogels heruntergeholt. Die Inthronisation nahm *Dr. Gessel* vor. Ebenso schmückte er auch die *Königin, Frau Julie Furthmann* mit den äußeren Zeichen der neuen hohen Würde, setzte ihr das Diadem auf und überreichte ihr das Königinnenkreuz, das sie künftig immer tragen möge.

Nachdem der Huldigungschor verklungen war, überreichte die Königin den Bataillonspreis dem *Schützen Johann Brinkmann*, den Stadtpreis *Julius Raumann* und den Preis des Generalanzeigers *Karl Georges*. Das Fest nahm trotz der aufgeregten politischen Zeit in bester Kameradschaft einen guten Verlauf.

Reiterzug mit König Theodor Kaldenhoff

Vor 50 Jahren 1958

Der Vorstand hatte zu einer außerordentlichen Hauptversammlung eingeladen. Ein stattliches Blasorchester sorgte bei den schweren Problemen für eine gute Stimmung. Der Jahresbericht von *Beisitzer Fassbender* wurde verlesen und fand großen Anklang. *Rendant Winkelmann* gab eine sehr günstige Kassenlage bekannt. Es wurde beschlossen, 15.000 DM zur Schuldentilgung für die angeschafften Stühle und Tische zu verwenden. *Major Pannenbecker* hatte die Satzungen des Vereins ergänzt. Grundsätzlich wurde beschlossen, dass alle Schützenkameraden Gewehre zu tragen haben.

Eine empfindliche Lücke im Verein wurde durch den Tod des Ehrenmitglieds Wilhelm Felderhoff gerissen. Alle, besonders die 1. Kompanie, werden ihren treuen Kameraden nicht vergessen.

Das Schützenfest begann auf dem Großen Markt, von dort marschierte man zum Schützengarten, wo bereits viele Gäste warteten, um mit dem Bataillon zum Ehrenmal zu gehen, wo Präsident *Liman* einen Kranz niederlegte. Nachdem die Kapelle den Choral "Die Himmel rühmen" intoniert und der Männerchor 1946 das Schubert'sche "Sanktus" gesungen hatte, leitete der von dem Kameraden *Schmitz* gesprochen Weihespruch zu der Ansprache des *Beisitzers Fassbender* über.

Der Totenehrung folgte der große Zapfenstreich auf der Festwiese. Der Abend in der Niederrheinhalle gehörte der tanzfreudigen Jugend.
Am Sonntagnachmittag holte die 1. Kompanie unter *Hauptmann Löcken* die Fahne und der Reiterzug unter Rittmeister *Termier* die Standarte und brachten sie zum Großen Markt. In seiner schmucken Uniform mit "Wehr und Waffen" präsentierte das Bataillon; der Vorstand fuhr die Front ab und dann setzte sich der Zug unter dem Kommando *von Adjutant Bückmann* in Bewegung.

Präsident Liman sprach zur Eröffnungsfeier und sagte den Behörden Dank für die Zuschüsse für den 1. und 2. Bauabschnitt der Niederrheinhalle.

Der Festball am Sonntagabend war von 3000 Gästen besucht. Der Montagvormittag gehörte wie stets den einzelnen Kompanien und dem Reiterzug.

Der Königsschuß fiel schon um 18:30 Uhr. Die Böllerschüsse riefen die Weselaner zur Niederrheinhalle. Niemand wollte sich das große Ereignis der Inthronisation entgehen lassen. Die Halle war, wie sich eine Weseler Zeitung ausdrückte, "proppenvoll". Der 26jährige *Helmut van Dreumel* aus der 4. Kompanie hatte den Rumpf heruntergeholt.
Die Inthronisation nahm *Vizepräsident Fournell* vor. Er versprach dem König als Dank für seinen guten Schuss eine charmante junge Königin und hielt auch sein Wort. Denn um 20:45 Uhr geleitete der Reiterzug unter brausenden Jubel *Frau Ilse Jacobs* auf den Thron.

Rittmeister Termier hielt die Ansprachen an die anmutige Königin und vollendete ihren Scharm mit dem Aufsetzen des Diadems und durch die Übergabe des mit Perlen geschmückten Kreuzes.

Auch ein Bürger-Schütze muss mal "schiffen"...

Denn was gibt es Schöneres, als auf einem komfortablen Kreuzfahrtschiff die Seele baumeln zu lassen.

Kommen Sie ins Apollo Reisebüro. Wir wissen alles über See- und Flussreisen.

Ihr Weseler Ferien- und Kreuzfahrtspezialist zieht um: ab **Ende September** finden Sie uns in der Weseler **Fußgängerzone**, Hohe Str. 11

Bis dahin finden Sie uns wie gewohnt in der Apollo Passage, Tel. 0281 - 2 80 33

Apollo Reisebüro

Zur Schützenparade mit dem neuen Königspaar am Dienstag drängten

Das Königspaar Helmut van Dreumel und Frau Ilse Jacobs bei der Ankunft auf der Festwiese

sich etwa viertausend Menschen auf die Schützenwiese und rissen sich geradezu um den Kauf eines 1-DM-Bausteines für den weiteren Ausbau der Niederrheinhalle.

Vor 25 Jahren
1983

Unter Leitung des Elferratspräsidenten Rolf Watermann feierte der Verein im Februar sein Winterfest als 24. Große Karnevals-Prunksitzung mit großem Erfolg in der Niederrheinhalle.

Unvergessen bleibt das Bayernfest der 2. Kompanie im Mai. Diese hatte keine Kosten und Mühen gescheut und auf der Festwiese ein Bayernzelt aufgebaut. Es kam richtige bayrische Stimmung auf und alle Teilnehmer und Gäste werden noch lange auf dieses schöne Fest zurückblicken.

Im Juli verstarb unser *Ehrenmitglied* und *Ehrenhauptmann* der 4. Kompanie *Heinrich Mühlenweg*. Er war 56 Jahre Mitglied unseres vaterstädtischen Vereins und wurde 1927 Führer des Jungschützenzuges, den er selbst mitbegründet hatte.

Großer Zapfenstreich

Am Sonntag empfing das Bataillon den Vorstand auf dem Großen Markt. Auf der Schützenwiese angekommen, wurden die besten Scheibenschützen ausgezeichnet und die Veteranen geehrt.

Beim Vogelschießen erwies sich der Vogel als sehr zäh und erst spät standen die Preisträger fest.

Nach dem Frühstücksmorgen der Einheiten begann um 15:00 Uhr das Königsschießen. Um 17:36 Uhr gab die Widerstandsfähigkeit des Vogels nach und *Unteroffizier Conny Reinhard* aus der 1. Kompanie war der Glückliche der unter dem Jubel der Kameraden den Rest des Vogels von der Stange holte.

Höhepunkt des Abends war natürlich die Inthronisation. *Präsident Alfred Pannenbecker* inthronisierte den neuen König.

Nachdem der Huldigungschor verklungen war, verkündeten Fanfarenklänge die Ankunft der Königin. In Begleitung der Ehrengarde der Königin, des Reiterzuges, wurde die neue *Königin Ulla Hemmers*, Gattin des *Hauptmanns der 4. Kompanie, Heinz Hemmers*, mit ihrem Throngefolge auf den Thron geleitet. Hier wurde sie als 118. Königin vom Kameraden *Vizepräsidenten Paul Jacobs* inthronisiert. Die Ehrengäste auf der Galerie wie auch die Gäste, Schützen und Reiter im Saal applaudierten lebhaft als sie die Zeichen ihrer Würde, das Diadem und das Königinnenkreuz erhielt.

Im September hatte *Reiterkamerad Theo Kaldenhoff* anlässlich seines 50jährigen Königsjubiläum alle noch lebenden Könige zum Kaiserschießen geladen. Unter 28 Teilnehmern sicherte sich *Conny Reinhard* hier auch noch den Kaisertitel.

Den Bataillonspreis errang *Günter Hufe* aus der 1. Kompanie.

Produkte:
- Metallbauarbeiten
- Sonnenschutzsysteme
- Wintergärten
- Überdachungen
- Vordächer
- Balkonverkleidungen
- Türen
- Fenster
- Fassadensysteme
- Treppen

Jetzt exklusiv... Terrassenüberdachungen!

Ob Regen - Sonne oder Wind
HÖPKEN
macht Wetterlaune
Bauelememte GmbH
Am Spaltmannsfeld 15
46485 Wesel
Tel.: 0281/ 8 30 28
Fax: 0281/ 8 31 27

Erst ansehen ... dann entscheiden

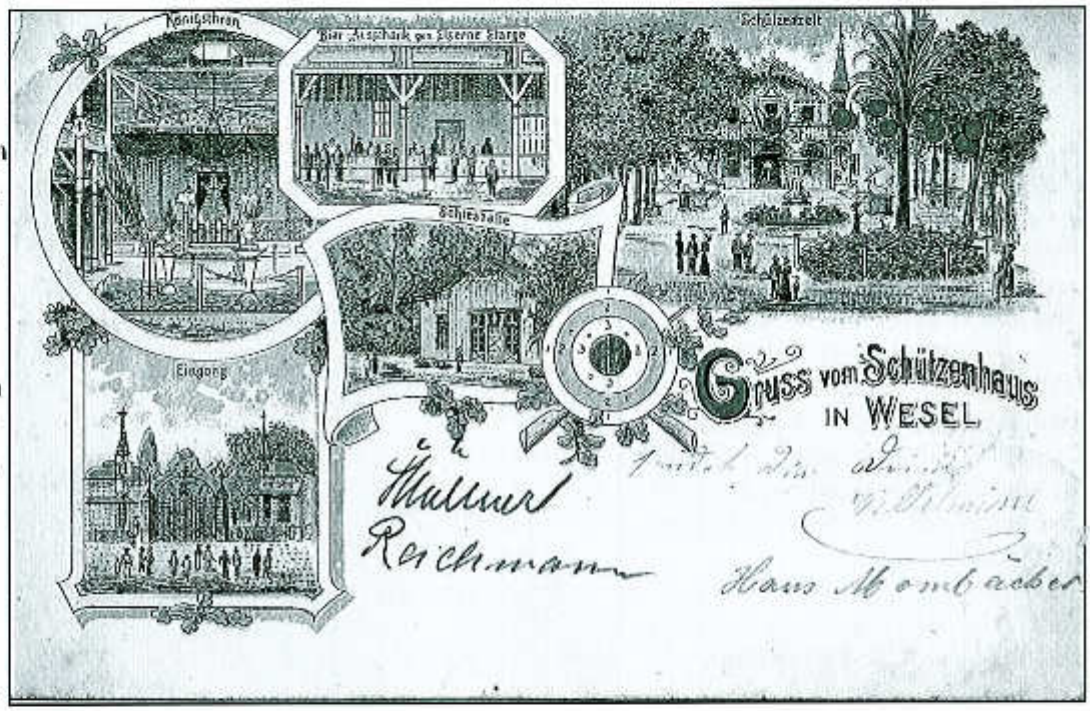
Überzeugen Sie sich vorab selbst durch ein Bild Ihrer Ideen.
Wir visualisieren unverbindlich, mit modernster CAD-Technik, Ihre Terrassen oder Wintergartenideen.
Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Ortstermin. Oder besuchen Sie unsere Ausstellung.

Das Programm mit System und Stil!

Internet: www.hoepken-gmbh.de
E-mail: info@hoepken-gmbh.de

Zwei Postkarten von unserem Schützenhaus vor 1898

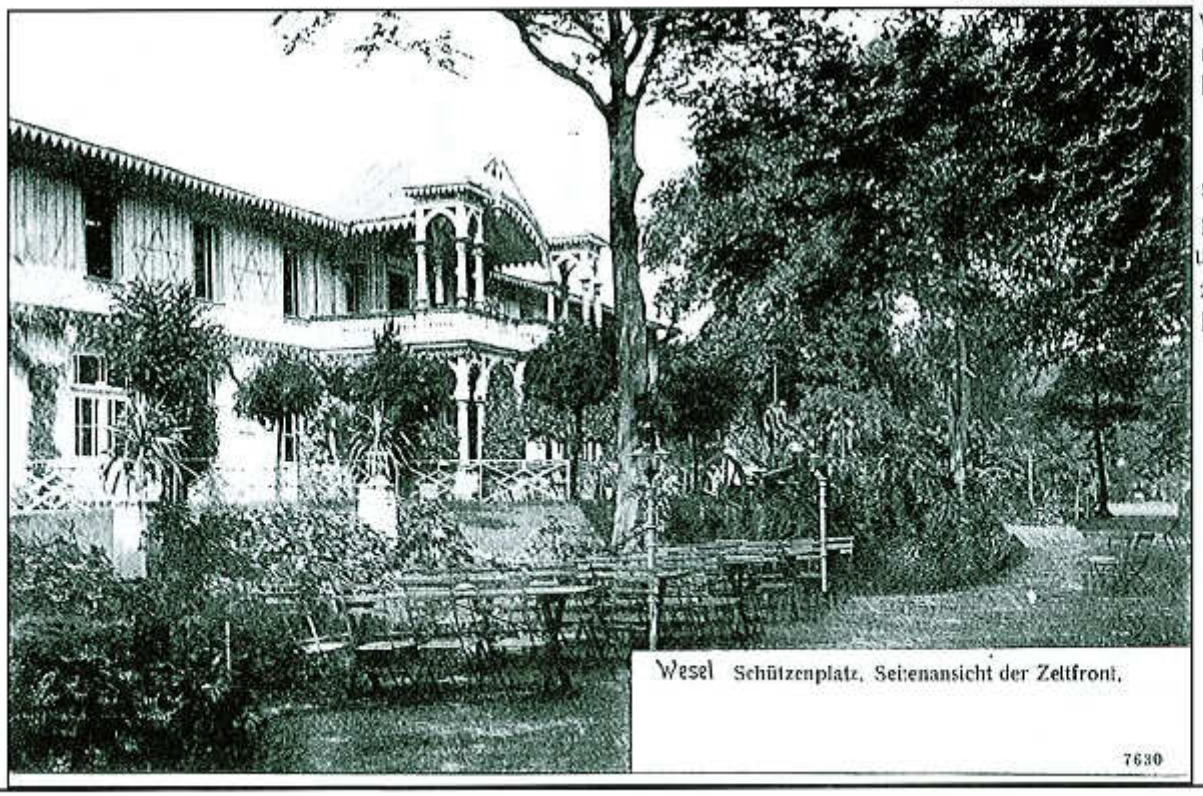
Wir zeigen hier zwei Postkarten, die durch Vermittlung von Herrn Werner Köhler in unseren Besitz gelangen konnten. Es handelt sich zum einen um eine Postkarte, die 1898 in Wesel verkauft worden ist. Sie zeigt gezeichnete Einzelheiten unserer vom Krieg zerstörten wunderschönen Schützenanlage. Man beachte die Bildüberschrift „Bier-Ausschank gen. Eiserne Stange"



Die zweite Postkarte, die wir auf die 20er Jahre des vorigen Jahrhunderts datieren, zeigt die Frontseite unseres alten Schützenhauses. Das Schützenhaus befand sich auf dem heutigen Parkplatz der Niederrheinhalle am Parkettsaal. Im Hintergrund ist die Schützenwiese mit dem dahinter liegenden Schützenpark zu erkennen.

Auf dieser Postkarte ist uns aufgefallen, das zwischen den Fenstern im Obergeschoss Sterne angebracht sind. Da die Bäume im vollem Laub stehen, schließen wir eine Weihnachtsdekoration aus. Zwei weitere Möglichkeiten sind zum einen Davidsterne oder Freimaurerzeichen. Die Mehrfachverwendung der Davidsterne scheint uns wenig plausibel, sodass wir davon ausgehen, das hier Freimaurer ihr Zeichen hinterlassen haben. Die Bedeutung sind zwei ineinander geschobene Dreiecke, die Mann und Frau darstellen. Da sich keinerlei weitere Hinweise in unserem Archiv befinden, bitten wir die Kameraden um Mithilfe, die Verwendung oder Deutung dieser symbolträchtigen Zeichen an unserem Schützenhaus zu klären.

Ingo Egerlandt



Kinderschützenfest 2007

Das Kinderschützenfest 2007 begann bei herrlichem Wetter, wie immer mit Hüpfburg und Spielmobil. Zahlreiche Kinder aus der großen Schützenfamilie wurden zum großen Wettkampf eingeladen. Neben dem Kinderkönigsschießen wurde auch wieder in verschiedenen Altersklassen auf der Laseranlage gezielt. Ausgerichtet von unserer Schießsportabteilung, die wieder eine guten Job machten. Teilweise musste viel Geduld aufgebracht werden, um den Jüngsten den Umgang mit der Anlage zu erklären und zu handhaben.

Das Kinderkönigsschießen, war wie immer spannend. Schon mit dem 4. Schuss sicherte sich Annika Sicking den Reichsapfel. Jonas Ebeling bereits weitere 4 Schuss weiter das Zepter. Es dauerte etwas länger, bis sich Renee van Oy den Kopf errang. Wibke Schneider schoss den rechten Flügel, und wiederum Renee van Oy (76. Schuss) sicherte sich den linken Flügel, bevor es zum Königsschießen ging. Wider aller Erwartung ging das Kinderkönigsschießen schnell zu Ende. Zahlte sich doch das Üben auf dem Laserstand auf die Schießergebnisse unmittelbar aus. Denn schon mit dem 82. Schuss stand der Kinderschützenkönig 2007 fest.

Kinderkönigin Sophie Breuer und Kinderkönig Sven Egerlandt

Sven Egerlandt konnte sein Glück gar nicht fassen, und die Mädchen warteten gebannt auf seine Königinnenwahl. Sophie Breuer sollte es sein. Sie musste aber erst von ihrer Mutter überzeugt werden. Nach den Formalitäten im Vorstandszimmer, wurde das neue Kinderkönigspaar, Sophie Breuer und Sven Egerlandt der jubelnden Menge mit viel Musik empfangen und vorgestellt. Auch die Vogelpreisträger wurden der jubelnden Menge vorgestellt.

Als erste Amtshandlung nahm das Kinderkönigspaar zusammen mit Königen Martina die Ehrung der besten Laserschützen vor.

Sicking & Partner

Mercatorstraße 19
46485 Wesel
Fon: 02 81 /2 06 74 32
Fax: 02 81 /2 06 17 937
email: info@sicking-partner.de

Wir beraten Sie in allen Belangen des vor- und nachgerichtlichen Schuldrechts, des Zwangsvollstreckungs- und des Insolvenzsrechts.

Unsere Seminare bringen Ihre Mitarbeiter immer auf den neuesten Stand der Dinge und erhöhen somit die Effektivität Ihres Forderungsmanagements.

Am Schützenfestsonntag trafen wir und zur Kinderinthronisation, mit anschließendem Kinderfest. Präsident Hans-Günther Egerlandt freute sich, seinen Enkel Sven als neuen Kinderkönig 2007 inthronisieren zu dürfen. Anschließend wurde Sven vom Vorjahreskönig mit den Insignien ausgezeichnet. Ferdinand Breuer inthronisierte anschließend seine

Tochter Sophie zur neuen Kinderschützenkönigin 2007. Sophie wurde von Renee van Oy auch mit den Insignien einer Königin ausgezeichnet. Als erste Amtshandlung folgte die Auszeichnung der Vogelpreisträger.

Anschließend lud der Kinderausschuss alle Kinder zur großen Schützenralley ein. Viele schöne Preise gab es zu gewinnen. Gleichzeitig konnten sie die Kinder an drei aufgestellten Kickern betätigen. Zu späterer Stunde wurden etliche uniformiere Kameraden an den Tischen in heiterer Runde gesichtet.

Da sagen wir nur, Zweck erfüllt. Zum Abschluss des Kinderfestes verließen zufriedene und glückliche Kinder die Festhalle.

Nachfeier Samstag ist für alle Kinderkönigspaare der anstrengendste Tag. Schon am späten Vormittag folgte das Kinderkönigspaar der Einladung von Königin Gabriele Klein, bevor es zum Altenheim am Willibrordiplatz und in den Ratssaal im Weseler Rathaus ging. Aus der Hand der Bürgermeisterin, Frau Westkamp erhielt Nils Hochstrat den Pechvogelpokal.

Nach der obligatorischen Fahrt durch die geschmückte Innenstadt, erfolgte die Abnahme der Parade auf der Schützenwiese. Nun gaben sich die Einheiten die Ehre, den Thron, angeführt von Königin Gabi und König Jürgen, und unserem Kinderkönigspaar in ihren Ständen zu empfangen.

Für die Kinder war es, wie immer ein herrliches Erlebnis, in der Form an unserem Schützenfest teil zu haben.

Ergebnisse Laser Schießen 10 m / 5 Schuss:

Altersklasse 6 und 7 Jahre:

1. Nele Schneider	18,7 Ringe
2. Florian Klapproth	14,1 Ringe
3. Johanna Möllenbeck	6,9 Ringe

Altersklasse 8 und 9 Jahre:

1. Wibke Schneider	34,5 Ringe
2. Sebastian Becherer	30,5 Ringe
3. Lena Bongartz	29,1 Ringe

Altersklasse 10 bis 12 Jahre:

1. Annika Sicking	33,5 Ringe
2. Nils Hochstrat	30,7 Ringe
3. Sven Egerlandt	29,5 Ringe

Altersklasse ab 12 Jahre:

1. Renee van Oy	46,7 Ringe
2. Marja Ophees	35,4 Ringe
3. Dennis Stepputt	26,0 Ringe

Ingo Egerlandt

ivd
ROM VOM
HANS ROTTBECK
- IMMOBILIEN -
Flürener Weg 31a · 46487 Wesel
Tel. 0281/97281-0 · Fax 97281-10
RDM

Jungschützentour vom 09.05 – 12.05.2008 in Föckinghausen

- Trainingslager für angehende Vogelpreisträger –

Freitag, 09.05.08

Nachdem das Essen und Getränke gekauft und verpackt worden waren und auch endlich alle 12 Jungschützen des ersten Zuges am Bürgerschützenhaus angekommen waren, ging die Fahrt Richtung Sauerland endlich los. Navigationssysteme und Walkie-Talkie halfen uns dabei, die richtige Strecke zu finden. Zwei Kameraden konnten einfach nicht darauf warten und vernichteten deswegen schon auf der Fahrt einen Teil des Biervorrats. Folglich wurde die Blase immer voller und der einzige Ort sie zu entleeren, während des Autofahrens, war eine Coca Cola Flasche. Nach zweieinhalb stündiger Fahrt konnten wir die bergige Gegend Föckinghausens und die Betten für die nächsten Tage inspizieren.

In „chilliger" Runde

Endlich da! Wo bleiben bloß die anderen?

Als der Grill angeschmissen wurde, kam der zweite Zug bestehend aus Zugführer, Adju und Capello. Grillmeister Robert sorgte dafür, dass alle satt wurden und anschließend gestärkt, die Flüssig-Nahrung zu sich nehmen konnten. Von den älteren Kameraden wurde uns „Shock" beigebracht, wobei dieses Trinkspiel ein Schock für Tingel und Tobi wurde.

Samstag, 10.05.08

Die Verlierer der ersten Trainingseinheit kämpften noch mit Bauch- und Kopfschmerzen, während der dritte Zug bzw. der Wüstefeld Zug, die Trainingsstätte erreichte. Die relativ hohen Temperaturen veranlassten uns Mülleimer, Wasserflaschen und Putzeimer für eine Wasserschlacht zu missbrauchten. Bevor wir mit dem Bus zur Warsteiner Brauerei fahren konnten, mussten sich, bis auf den Zugführer, alle etwas Trockenes anziehen. Dieser war durch seine „ im-Bett-liegen-bleiben-Taktik " dem Wasser ausgewichen. Mit lautem Gesang ging die Busfahrt Richtung Warstein los. Auf den Busfahrer machten wir anscheinend den Eindruck, dass wir uns sehr für Tropfsteinhöhlen interessieren würden und lieferte uns somit

Die Goldschmiede

Ihre Werkstatt für handgearbeiteten
Gold- und Silberschmuck
Reparaturen - Umarbeitungen

Axel Bogumil
Goldschmiedemeister

Kreuzstr. 8 46483 Wesel Tel: 0281/25288

Beim „Shocken" mit dem Zugführer

leider falsch ab. Die Wartezeit versüßten wir uns mit einer Runde Bier und wurden anschließend doch noch zur Warsteiner Brauerei gebracht.
Leider waren wir durch diesen kleinen Zwischenfall eine halbe Stunde zu spät und mussten somit die Zeit mit Warsteiner-Trinken überbrücken. Schließlich begann der Rundgang auf dem wir sahen, wie das kühle Blonde hergestellt und abgefüllt wird. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Klaus Kramer, der uns diesen Besuch ermöglichte.
Wieder an unserer Trainingsstätte angekommen, begann die Borgmann & Bruder AG mit dem Kochen. Da das Firmenmotto „ Wer viel isst, kann viel kochen " war, wurden alle satt. Danach ging der Abend in einer gemütlichen Trinkrunde zu Ende, wobei manche Kameraden, welche Namen wir jetzt nicht nennen wollen, zu späterer Stunde ihren Hang zum Flitzen auslebten.

Sonntag, 11.05.08

Den Sonntag verbrachten wir im Freizeitpark Fort Fun. Sommerrodelbahn, Wildwasserbahn und Achterbahnen sorgten für ausreichend Unterhaltung. Außerdem wurde am Wasserbombenkatapult die Wasserschlacht vom Tag zuvor fortgesetzt. Der Zugführer blieb trotz gezielter Anschläge trocken. Dieser Mann braucht keinen Bodyguard! Das Abendessen und das Bier produzierten unerwünschte menschliche Gase, trotzdem konnten wir eine erholsame letzte Nacht genießen.

Montag, 12.05.08

Nach Frühstück, Aufräumaktion und Mittagessen fuhren die 17 durchtrainierten und müden Jungschützen in einem Zug nach Wesel zurück.

(Zur Beantwortung von Detailfragen stehen Ihnen die Autoren gerne zur Verfügung)

Gerrit Gilhaus und Jendrik Böhmer

Besichtigung der Warsteiner Brauerei
Obere Reihe v.l.n.r.: Christopher Nitsch, Patrick Schmellenkamp, Robert Schmellenkamp, Lars Reinhardt, Oliver Stepputt, Thomas Lösing, Ulf Wüstefeld, Markus Verweyen, Marc Heuken.
Untere Reihe v.l.n.r.: Daniel Borgmann, Matthias Hochstrat, Tobias Borgmann, Jendrik Böhmer, Manuel Bongartz, Christopher Bückmann, Jens Wüstefeld, Gerrit Gilhaus.

Personalien 2007/2008

Auch diesen Kameraden sagen wir:
Herzlichen Glückwunsch

Beförderungen zum Schützenfest 2007:

In der 1. Kompanie

Stefan Klapdohr zum Schützen
Christian Lohmeyer zum Schützen
Markus Höfler zum Gefreiten
Bodo Lahmann zum Obergefreiten
Guido Nunnendorf zum Obergefreiten
Thorsten Grüttgen zum Sergeanten
Dieter Rohde zum Sergeanten

In der 2. Kompanie

Thomas Winkelmann zum Obergefreiten
Hugo Voss zum Sergeanten
Klaus Klein zum Vizefeldwebel
Stefan Möllenbeck zum Oberzahlmeister

In der 3. Kompanie

Joachim Urbanek zum Schützen
Markus Henke zum Obergefreiten
Axel van der Kuil zum Unteroffizier
Klaus Schneider zum Unteroffizier

In der 4. Kompanie

Martin Buers zum Unteroffizier
Markus Schmitz zum Unteroffizier
Klaus Schmellenkamp zum Vizefeldwebel
Klaus-Dieter Pollmann zum Vizefeldwebel

Weitere Veränderungen:

Jürgen van der Kuil zum Ehren-Oberfähnrich ernannt
Thomas Gilhaus zum Bataillons-Oberzahlmeister ernannt
Christopher Bückmann Adjutant des Jungschützenzuges
Gerrit Gilhaus Vergnügungsminister des Jungschützenzuges
Manuel Heirich vom Jungschützenzug in die 3. Kompanie

Neue Mitglieder seit der Schützenzeitung 2007:

1. Kompanie

Michael Stein
Jörg Bellscheidt

2. Kompanie

Wolf-Dieter Reitz
Frank Körner

Reiterzug

Marc Rottbeck
Ralf Ast

Jungschützenzug

Jan Peraglie
Stefan Ruprecht

Schießsportabteilung

Renée van Oy
Patrick van der Kuil
Marcel Wenski
Carl-Simon Tebbe

Garde der Bürgerschützen

Lisa-Maria Liptow
Kirsten Schykir

passiv

Margret Walter
Ulla Hornemann
Frank Schüring
Hans-Jürgen Maibom
Sabine Peltzer
Ulf Lange
Hans-Günter Woiwode
Sascha Woiwode
Marliese Decker

Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.

Wir denken gern zurück an:

Werner Ropte

Hans-Jürgen Weiß

Unteroffizier
Karlheinz Gerlach
König der
Bürgerschützen 1956

Gustel Deyng

Vizefeldwebel
Friedhelm Göring

Sergeant
Werner Hamacher
König der
Bürgerschützen 1978

Wilhelm Schneider

Ellen Möllenbeck

Willi Schneider

Paul Loeken

Karl Küppers

Helene Persing

Feldwebel
Engelbert Dormann

Kurt Friedrich

Hubert Beckedahl

Unteroffizier im Reiterzug
Hans-Theo Vogelsang

Ehrenhauptmann
Ernst Schmitz

Heinrich Bruckmann

Sergeant
Robert Weck sen.

Josef Brincks

Preisträger 2007

Preisträger der Vogelpreise:

1. Preis Kopf — **Zahlmeister Mike Steinhauf Reiterzug**

2. Preis rechter Flügel — **Gefreiter Friedhelm Pollmann 4.Komp.**

3. Preis linker Flügel — **Sergeant Ulrich Rieger 4.Komp.**

4. Preis Zepter — **Gefreiter Thorsten Lingk 1.Komp.**

5. Preis Reichsapfel — **Vize-Feldwebel Friedhelm Schmidt 2.Komp.**

Königsschuß:

Ehren-Oberfähnrich Jürgen van der Kuil 3.Komp.

Aufstellung der Preisträger zum Schützenfest 2007:

Bataillonspreis:
Zahlmeister Mike Steinhauf Reiterzug 26 Ringe

Ehrenpreis der Stadt Wesel:
Unteroffizier Klaus Schneider 3.Komp. 28 Ringe

Pannenbecker Preis:
Gefreiter Markus Schöneberg 4.Komp. 26 Ringe

Preis der Werbegemeinschaft der Hansestadt Wesel:
Leutnant Felix Stephan 3.Komp. 29 Ringe

Niederrheinhallen Preis:
Oberfähnrich Hermann Meiring Reiterzug 26 Ringe

Heinz Schnickers Preis:
Vizewachtmeister Jörg Thiel Reiterzug 48 Ringe

Alfred Pannenbecker Pokal:
1. Kompanie 225 Ringe

Kompanie- bzw. Eskadronpreise:

1. Kompanie:	Gefreiter Thorsten Lingk	29 Ringe
2. Kompanie:	Gefreiter Klaus Israel	28 Ringe
3. Kompanie:	Sergeant Theo Verstege	24 Ringe
4. Kompanie:	Leutnant Tim Egerlandt	28 Ringe
Reiterzug:	Leutnant Dirk Zacharias	25 Ringe
Jungschützenzug:	Oberzahlmeister Markus Zimmermann	48 Ringe

Schießschnüre und Eicheln:

Grüne Schießschnur:
Bat.- Zahlmeister Thomas Gilhaus
Altersklasse 26 Ringe
Grüne Eichel
Oberleutnant Jürgen Mäteling 4. Komp.
Altersklasse 26 Ringe
Silberne Schießschnur:
Feldwebel Reiner Stepputt 1.Komp.
Altersklasse 27 Ringe
Silberne Eichel
Obergefreiter Markus Schmitz 4. Komp.
Schützenklasse 28 Ringe
Goldene Schießschnur:
Ehrenleutnant Johann Ridder 2.Komp.
Seniorenklasse 27 Ringe
Goldene Eichel
Feldwebel Arnim Pomsel 2.Komp.
Seniorenklasse 29 Ringe
Vizefeldwebel Friedhelm Schmidt 2.Komp.
Altersklasse 28 Ringe

Preisschießen Passive Mitglieder:

1.Preis Kurt Amrhein 24 Ringe

Ehrenscheibe der Schießsportabt. Hans Kayser

Heinrich Hoffacker Pokal Kurt Amrhein 8 Ringe

Schnickers
BEDACHUNGEN
Alfons Schnickers & Sohn
GmbH & Co. KG
Am Blaufuß 20
46485 WESEL
Tel. : 02 81 / 96 31 33 -34
Fax : 02 81 / 96 31 35
Fu : 01 71 / 3 32 11 50

STAMS
Gegründet 1836
Wwe. J. STAMS & SÖHNE
GmbH & Co. KG
Getränke - Fachgroßhandel
Nordstr. 3 46485 Wesel
Tel.0281-9622-0 Fax.0281-9622-224
E-Mail: firma@getraenke-stams.de

Unsere Jubilare zum Schützenfest 2008

20 Jahre

Ingo Bergner-Engelke	1.Komp.
Peter Borgmann	2.Komp.
Bruno Wikker	2.Komp.
Hans-Josef Thissen	3.Komp.
Klaus-Ulrich Schmidt	Reiterzug
Hans Schüling	Reiterzug
Jens van den Bruck	Reiterzug

25 Jahre

Reiner Buckting	2.Komp.
Heribert Gabriel	2.Komp.
Werner Kölken	2.Komp.
Ferdi Breuer	3.Komp.
Hans-Dieter Röstel	3.Komp.
Andreas Isselmann	4.Komp.
Dirk Knopf	4.Komp.
Hans Ulland	4.Komp.
Jörg Thiel	Reiterzug
Johannes Brauers	Schießsportabt.
Rolf-W. Neubarth	Schießsportabt.
Ulrich Bussing	passiv
Michael Gilhaus	passiv
Konrad Krieger	passiv
Wilfried Meesters	passiv

30 Jahre

Hugo Hefke	1.Komp.
Uwe Bressiere	3.Komp.
Franz Schmülling	Reiterzug
Friedhelm Zacharias	Reiterzug.
Ulla Baßmann	Schießsportabt.
Günter Fassbender	passiv
Hans Maibom	passiv

35 Jahre

Gerd Obst	1.Komp.
Klaus Klein	2.Komp.
Ulrich Kohl	Reiterzug
Werner Dierolf	passiv
Elmar Hillebrand	passiv
Fritz Sonntag	passiv

40 Jahre

Udo Winter	1.Komp.
Wolfgang Kux	Reiterzug
Jürgen Peitsch	Reiterzug
Gerd Egerlandt	passiv
Horst Lauer	passiv

45 Jahre

Bernd Schweer	2.Komp.
Dr. Wolfgang Kötter	Reiterzug
Dieter Liman	Reiterzug
Dr. Ernst-Joachim Trapp	Reiterzug
Erich Wegert	Reiterzug
Karl H. Dinnendahl	passiv
Ernst O. Eberhardt	passiv

50 Jahre

Fritz Schnickers	2.Komp.
Norbert Ackermann	4.Komp.
Ernst Gerhards	4.Komp.
Dieter Gürtzgen	4.Komp.
Heinz Hemmers	4.Komp.
Erwin Knopf	4.Komp.
Fritz Kreikmann	4.Komp.
Rolf Watermann	4.Komp.

55 Jahre

Alois Emberger	3.Komp.
Karl-Heinz van Oy	3.Komp.

60 Jahre

Fritz Gertönis	2.Komp.
Edmund Jacobs	2.Komp.
Walter Paus	2.Komp.
Walter Pletsch	2.Komp.

Wir gratulieren recht herzlich!

Niederrheinhalle Wesel

Bürgerhalle vor'm Clever Tor

Treffpunkt für alle

mit allen Vorzügen perfekter Gastronomie, Stimmung und Schwung gedeihen hier in gepflegter Atmosphäre.

Für 10 bis 2.000 Personen stehen geeignete Räume zur Verfügung.

DAS HAUS DER VERANSTALTUNGEN UND FESTLICHKEITEN

Kostenfreie Anlieferung - Komplettservice

Ob Kongresse, Betriebs- oder Familienfeiern, Vereinsfeste oder Empfänge, Karneval, Kundgebungen oder Konzertgroßveranstaltungen, wir sind für jeden Anspruch gerüstet, Küche und Keller allen Anforderungen gewachsen.

46485 Wesel, An de Tent 1 - Telefon: 0281 /51 14 5 - Telefax: 89 88 4

Internet: www.niederrheinhalle.de - E-mail: info@niederrheinhalle.de

Thronausflug des Thrones 2007 nach Kalenborn

Am Samstag, den 21. Juni 2008 ging es bereits um 8.45 Uhr los. Treffpunkt: Wesel Bahnhof.

Am nächsten Morgen wurde gemütlich gefrühstückt bevor uns die Kasbachtalbahn zur Rückreise abholte. Im Bahnhof

Der Thron 2007 vor der „Kasbachtalbahn"

Alle konnten einen Sitzplatz ergattern. Umsteigen in Duisburg und Weiterfahrt in Richtung Köln. Erneut umsteigen Richtung Koblenz aber vorher aussteigen in Linz am Rhein. Lieblingsspielzeug in der Bahn von König Jürgen war der Türknopf der Toilette. Das klang ungefähr so wie die Türen im Raumschiff Enterprise.
Mit der Kasbachtalbahn, einem historischen Schienenbus, fuhren wir dann weiter bis zur „Steffensbrauerei". Hier wurde die Brauerei besichtigt. Trinken durfte man das Gebräu zum Glück auch und dazu war eine leckere Mittagsmahlzeit für uns bestellt.
Danach ging es mit dem „roten Brummer" weiter den Berg hinauf bis zur Endstation:
Kalenborn. Direkt gegenüber stand unser Hotel „Nattermann's Restaurant", wo wir mit unseren 20 Personen die kompletten Zimmer besetzten. Nach kurzem frisch machen traf man sich im Biergarten zum Kölsch. Nach dem leckeren Abendessen klang in geselliger Runde der erste Tag aus.

Linz angekommen bummelten wir in die Altstadt - direkt zum Weihnachtsmarkt, das heißt in die Römische Glashütte auf

Königin Gaby auf der Suche nach Weihnachtsdekoration

der Burg Linz, wo es unter anderem auch Weihnachtsartikel gab. Für unsere Frauen natürlich ein Fest.
Nach dieser Shoppingstunde machte Fritz (der Stadtführer), der ungefähr jeden zweiten Satz mit „was ich noch sagen wollte" anfing, mit uns eine Altstadttour und erklärte uns nicht nur die Inschriften an den alten Fachwerkhäusern, wie zum Beispiel: „Situs vilate inis et avernit". *Achtung: Denksportaufgabe (oder googeln) !!*
Danach hatten wir ca. 2 Stunden zur freien Verfügung, wobei manche Shoppen gingen und die anderen es eher vorzogen es sich in einem Bistro, mitten auf dem Linzer Marktplatz, gemütlich zu machen.
Um ca. 15.30 Uhr ging es mit dem Zug zurück heimwärts. Auf der Rückfahrt stellte sich heraus, dass Bahnfahren doch nicht so einfach ist und deshalb der Schaffner extra für uns eine Durchsage machte: „Der Zug hat nicht nur eine Tür. Dieser Zug hat insgesamt 16 Türen !!"
Zum Glück kann man diese Beamten leicht mit einem Kölsch beruhigen. Unser Benehmen wurde bestätigt, da unser Anschlusszug in Köln nur ganze 2 Türen für geschätzte 1000 wartende Bahnfahrer mit Gepäck hatte. Leider waren wir in dem Wagon etwas verstreut, aber unsere weitläufigen Unterhaltungen belustigten natürlich auch unsere Mitfahrer.
Nebenher musste unnötiger Ballast abgebaut werden. Das hieß „Restetrinken". Um ca. 19.00 Uhr sind wir wieder in unserer Heimatstadt Wesel eingelaufen, wo es dann leider hieß - Abschied nehmen. Es war ein wunderbares Wochenende. Einen Dank hierfür an Königin Gaby und König Jürgen und allen Mitorganisatoren des 1. Thronausfluges. Wir freuen uns auf den Nächsten...

Lars Hinze

Der Tradition verpflichtet . . .

SCHMÜLLING & KOLLEGEN

RECHTSANWÄLTE UND NOTAR

HERZOGENRING 22 46483 WESEL Tel.: (0281) 22002 FAX: (0281) 22005 E-MAIL: kanzlei@rae-schmuelling.de

Impressionen vom Schützenfest 2007

Vater Winkelmann (Rz.) gratuliert dem Thronpaar Sohn Thomas und Ehefrau Hellen (2.Komp.)

Manuel Heirich bei seinem Abschied vom Dienst am Jungschützenwimpel

Große Freude nach dem Königsschuß von Jürgen van der Kuil

Die Königinnenkompanie (2.) bei der Parade vor dem Thron

Der Reiterzug begleitet unsere Gäste, das Königspaar aus Heide-Wesel, nach der Parade in die Niederrheinhalle

Wir beraten nicht nur Schützenkönige individuell und persönlich.

Nehmen Sie Ihre Zukunft ins Visier. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir Vorsorgestrategien, die genau auf Ihre Wünsche und Pläne abzielen.
Sprechen Sie mit uns. Wir beraten Sie gern persönlich.

Bezirksdirektion
Uwe Leschik
Wilhelmstraße. 13 · 46483 Wesel
Telefon 0281 3382600 · Telefax 0281 29742 · E-Mail Uwe_Leschik@gothaer.de
Versicherungsschutz. Vermögensberatung. Vorsorgestrategien.

Gothaer

Der Thron 2007 verabschiedet sich

v.l.n.r.: Zeremonienmeister Clemens van Oy, Mundschenk Klaus Schneider, Thomas Winkelmann und Hellen Vella (2.Komp.), Hermann Meiring und Renate Schmitz (Reiterzug), Ehrendame Martina Stepputt, Königin Gaby Klein, König Jürgen van der Kuil, Adjutant Volker Dederich, Jens Tenbergen und Mareike van der Kuil (3.Komp.), Thomas Dubberke und Marion Friese (4.Komp.), Lars und Manuela Hinze (1.Komp.)